



Sektion
WEITWANDERER

Mitteilungen



Jahrgang 28

November 2006

4/2006 · Heft 109



Origineller Wegweiser nach Mariazell.
Foto: Erika Käfer

Aus dem Inhalt:	Seite
Neues aus der Sektion	1
Nachrichten aus Wien	3
Nachrichten aus Niederösterreich	4
Nachrichten aus Oberösterreich	4
Nachrichten aus der Steiermark	5
Nachrichten aus Salzburg	7
Nachrichten aus Kärnten	9
Arnoweg	10
Neues für Weitwanderer	10
Internes	10
Carl Hermann zum Gedenken	11
Wir gratulieren	11
Bücher	12
Beitrittserklärung	14
Wanderkarten	14
Wir und die Umwelt	16
Termine	16
Impressum	16

Einladung

zum 27. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz, Ursulinenhof,
am 11. November 2006 um 15 Uhr

Einladung

zum 30. NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten
am 18. November 2006 um 15 Uhr,
Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8

Septemberaktion des OeAV

Noch immer aktuell: Personen, die ab 1. September beim OeAV Mitglied werden, zahlen den Beitrag **für das nächste Jahr**, erhalten aber die Mitgliedskarte für das **laufende (Rest-) Jahr unentgeltlich** dazu. Der Versicherungsschutz (AV-Weitweit-Service) sowie alle anderen Serviceleistungen und Mitgliedervorteile (z.B. Hüttenermäßigung) werden bereits am Tage nach der Einzahlung wirksam! Es ist die übliche Beitrittserklärung auszufüllen, der durch das neue Mitglied bezahlte Beitrag gilt für das Folgejahr, für welches die Mitgliedskarte dann automatisch zugesandt wird.



Liebe Mitglieder und Weitwanderfreunde!

Wie immer entbiete ich Ihnen ein herzliches „Grüß Gott“ von dieser Stelle aus. In den vorliegenden Mitteilungen finden Sie neben Berichten unserer Beiräte aus den Bundesländern und den für das kommende Vierteljahr angebotenen Programmen auch einen Bericht

über die Eibiswalder Wandertage mit der anschließend stattgefundenen Bergmesse auf der Weinebene, Glückwünsche an unsere Jubilare, die obligate Bücherecke samt den neu erschienenen Wanderkarten, Neues für Weitwanderer und natürlich auch den Beitrag unseres Naturschutzwartes zu Umweltaktivitäten. Außerdem darf ich Sie über die Ende September in Klagenfurt stattgefundenene Jahreshauptversammlung des Oesterreichischen Alpenvereins informieren.

Weitwanderwege

Wie angekündigt ist nun Band III des Zentralalpinen Weitwanderweges 02 ebenso erschienen wie der überarbeitete Wanderführer über die „Pilgerwege nach Mariazell“ (letzterer im Verlag Pichler-Styria, der Band III des Zentralalpinenweges im Eigenverlag unserer Sektion). Band I des Weges 02 erfuhr in der Zwischenzeit bereits wieder eine Überarbeitung und wird in verbesserter Form den Interessenten angeboten. Die Arbeiten für den Wanderführer über den Voralpinen Weitwanderweg 04 „Vom Wienerwald in das Berchtesgadener Land und zum Bodensee“ gehen zügig vonstatten.

Mitgliederversammlung in Klagenfurt

Bereits in der Einladungsschrift zu der am 30. September 2006 abgehaltenen Hauptversammlung hob der OeAV-Präsident, Dr. Peter Grauss, den zweitgrößten Mitgliederzuwachs der letzten 40 Jahre hervor und wies auf die deutliche Verbesserung der Finanzierungsunterstützung seitens des

Bundes an die alpinen Vereine sowie die Schaffung einer gesetzlichen Basis für die Vergabe von Totomitteln hin, die nahezu verdoppelt wurden. In diesem Zusammenhang dankte er auch den über 7000 ehrenamtlich tätigen Funktionären im OeAV für ihren enormen Einsatz, aber auch den Mitgliedern für ihre Treue. Der Alpenverein stellt der Allgemeinheit immerhin 40.000 km markierte Wege bereit und ist Kämpfer für die stark bedrohte Wegfreiheit und die letzten intakten alpinen Landschaften.

Arbeitskreise

Bereits im Vorfeld zur Hauptversammlung fanden so genannte „Workshops“ statt, da es im Rahmen der Hauptversammlung nicht möglich ist, Sachfragen im Detail zu diskutieren und aktuelle Fragen der Vereinsarbeit zu beraten. In – für Mitglieder eher unerheblichen – Arbeitskreisen wurde über die künftige Funktion und Nutzung der neuen „Mitgliederverwaltung“ und in einem weiteren Arbeitskreis über die Gestaltung der Ausbildung für Sektionsfunktionäre beraten, um hier Rahmenbedingungen zu erarbeiten. Die anlässlich der Hauptversammlung 2005 in Oberwart zurück gestellte „Seniorenmäßigung“ wurde nunmehr als zusammengefasste Bezeichnung „Senioren im Alpenverein“ mit den Themen „Senioren auf Alpenvereinshütten“ und „Tourenführer für Seniorengruppen“ vorgestellt. Bei dieser Arbeitsgruppe konnten die Teilnehmer auf wertvolle und für Senioren wichtige Kriterien (wie Angebote von kleineren Speisenportionen, möglicher Verzicht auf Stockbetten und vieles mehr) hinweisen.

Hauptversammlung

Nach den üblichen Begrüßungszeremonien erfolgte durch den Generalsekretär Robert Renzler die Präsentation der „Erfolgsgeschichte“ Alpenverein, wo er als Schwerpunkte des äußerst erfolgreichen Vereinsjahres besonders die Bemühungen für die Erarbeitung einer neuen Mitgliederverwaltung durch eine Arbeitsgruppe von Sektionsvertretern hervor hob, um bis 2008 ein Programm dafür zur Verfügung zu haben. Ferner informierte er über den Verkauf des in den 1960er Jahren in Besitz genommenen alten Vereinshauses, dessen Generalsanierung mit € 2 Mio. beziffert wurde. Nach reiflicher Überlegung wurde einem Neukauf in ähnlicher Größenordnung am Stadtrand von Innsbruck der Vorzug gegeben, da außerdem mit der gewählten Finanzierungsform größere Vorteile lukriert werden konnten. Der Umzug soll 2008 vonstatten gehen.

Erfreut konnte er auch berichten, dass das vergangene Jahr für den Klettersport mit Abstand das erfolgreichste war, da der OeAV derzeit weltweit als die „Nummer 1“ zu bezeichnen ist, was die nationalen Erfolge anlangt. In das vergangene Jahr fiel auch die Gründung des Kletterverbandes, wo es für den OeAV gilt, die Führungspositionen im Sportklettern zu verteidigen bzw. zu halten. In diesem Zusammenhang wies er auf die Erfolgsgeschichte der im deutschsprachigen Raum erscheinenden OeAV-Zeitschrift „Berg und Steigen“ als Fachmagazin für Risikomanagement hin.

In seinem Bericht fehlte auch nicht der Hinweis auf das arbeitsintensive Referat „Raumplanung“ und den „Naturschutz“. Als Planungen der TIWAG hinsichtlich Kraftwerksprojekten in Kerngebieten des OeAV und des DAV entstanden, traten die beiden Alpenvereine konsequent auf und erreichten wenigstens Kompromisse, mit denen man im Augenblick zufrieden sein kann. Durch dieses Referat wurde auch der im letzten Jahr an Österreich vergebene Sitz der Alpenkonvention übernommen und hier eine Reihe von Erfolgen erzielt.

Abschließend wies der Generalsekretär noch auf die OeAV-Jugend, eine der größten Jugendorganisationen, und ihre mannigfaltigen Aktivitäten für die Sektionen in der Jugendarbeit hin, vervollständigte seinen Bericht mit Bemerkungen zu einer neuen DVD-Alpenvereinskarte für Mitglieder, zum inhaltlich neu gestalteten AV-Kalender (Postkarten und Tourenvorschläge auf den Rückseiten), zur neuen, mehrere Motive umfassenden Bil-

der-Werbelinie Hoch+ (-form, -mut, -stapler, usw.) und schloss mit dem Hinweis auf die Übersiedlung der alpinen Ausstellung in die Innsbrucker Hofburg und eine damit verbundenen Ausstellung 2008 – 2012 sowie auf die neu gestaltete Hütten-Homepage (www.alpenvereinshuetten.at).

Mitgliederzuwächse

Wie bereits eingangs angedeutet, konnte 2005 mit einem Zuwachs von 11.226 neuen Mitgliedern der zweithöchste Mitgliederzuwachs der letzten 40 Jahre erzielt werden.

Finanzen

Der ein positives Ergebnis (trotz eines prognostizierten Abganges) aufweisende Rechnungsabschluss 2005 sowie auch der Bericht der Rechnungsprüfer und das vorgelegte Budget 2006 wurden von den Delegierten ebenso angenommen wie der Verteilungsvorschlag von Beihilfen und Darlehen für Hütten, Wege, Geschäftsstellen sowie Umweltmaßnahmen, die aus Budget- und Totomitteln des Bundes, aus Mitgliedsbeiträgen und sonstigen Zuwendungen aufgebracht werden.

Berichte

Die Versammlungsteilnehmer wurden u.a. über die Einführung eines geographischen Informationssystems informiert, das auf Internetbasis Informationen über Arbeitsgebiete der alpinen Vereine wie Wege, Tafeln, Seilsicherungen, Gefahrenstellen etc. enthalten soll und sich derzeit noch im Projektstadium befindet. Der Bericht „Sicher am Berg“ handelte von Ausbildungsinitiativen, die über die Sektionen angeboten werden und Mitglieder anregen bzw. ermutigen sollen, an Lehrveranstaltungen teilzunehmen, aber er hatte auch die Weiterbildung der Instrukturen innerhalb der Sektionen zum Inhalt.

Alpenkonvention

Vielen ist die Serie zu diesem Thema in unseren Mitteilungen noch in Erinnerung. Die darin enthaltenen Protokolle sind in Österreich direkt anwendbar und durch die Behörden auf der jeweilig zuständigen Ebene umzusetzen. Die Alpenkonvention bietet dem Alpenverein Unterstützung und Hilfestellung bei der rechtlichen Umsetzung von vielen alpinen Raumordnungs- und Naturschutzproblemen. Es bedarf daher der Mitarbeit und Unterstützung des Alpenvereins in den entsprechenden Gremien, der Herausgabe von Informationsschriften sowie der Veranstaltung von Tagungen, vor allem aber der Beschäftigung mit der rechtlichen Praxis.

Satzung des OeAV

Die im Jahre 2004 durch die Mitgliederversammlung angenommene Satzung NEU erfuhr eine notwendige (durch einige Sektionen beantragte) Präzisierung in den § 21 und 25, die einstimmig angenommen wurde.

Wahlen

Die zur Wahl in das Präsidium (Vizepräsident Walter Wegscheider) und in den Bundesausschuss vorgesehenen Kandidaten (Dr. Herwig Gräbner, Dr. Karl-Heinz Gidl, Dipl.-Ing. Gerhard Pilz, Johann Frank, Norbert Jaksch und Dr. Franz Kassel) wurden durch die Versammlung gewählt bzw. wiedergewählt.

Festabend – Ehrung und Auszeichnungen

Der Festabend fand – nach Fahrt über den Wörthersee mittels Schiff – im Casineum in Velden statt, wobei an die verdienten Bergrettungsmänner Dr. Wolfgang Tafatsch und Sepp Pfeffer aus Saalfelden, Klaus Faber aus Mondsee sowie die Herren Ing. Walter Strausky und Michael Jerne – beide aus Klagenfurt – das „Ehrenzeichen des Grünen Kreuzes“ für die Rettung von Menschen aus Bergnot verliehen wurde.

Die Ehrung der Sektionen mit dem stärksten Mitgliederzuwachs (Innsbruck, Hallein, Gleisdorf, Britannia und Wilder Kaiser) fand ebenfalls in diesem festlichen Rahmen statt.

Schließlich wurde an die Sektionen Linz (Hofpürglhütte), Lienz (Lienzer Hütte) und Sillian (Sillianer Hütte) das Umweltgütesiegel für Alpenvereinshöhlen verliehen. Die 3 genannten Höhlen wurden von einer Fach-Jury nach Erfüllung strengster Umweltauflagen für würdig befunden.

Beim abschließenden gemütlichen Teil wurde durch eine Band noch musikalische Unterhaltung geboten.

Abschluss

Der Sonntag war den Wanderern unter den Tagungsteilnehmern vorbehalten, die von der Johannsenruhe aufbrachen, um der auf der Matschacher Alm in den Karawanken gelegenen Klagenfurter Hütte einen Besuch abzustatten und hier einige gemütliche Stunden zu verbringen.

Allen Beteiligten – voran den ehrenamtlichen Helfern der Sektion Klagenfurt – sei für das gute Gelingen und die erbrachte Arbeit im Rahmen dieser Veranstaltung aufrichtig gedankt.

Mein Dank richtet sich aber auch an Sie, liebe Sektionsangehörige, für die im abgelaufenen Jahr erwiesene Treue und vor allem für Ihr Interesse und Verständnis unseren Sektionsbelangen gegenüber. So wünsche ich Ihnen allen – wenn auch ein wenig verfrüht – ein freudvolles und besinnliches Weihnachtsfest sowie für das neue Jahr vor allem Gesundheit für Sie und Ihre Angehörigen.

Ihr *Fritz Käfer*

Tel./Fax: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42
 eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at
www.alpenverein.at/weitwanderer



**Nachrichten
 aus Wien**

Liebe Wanderfreunde!

Der Herbst ist gekommen, und vielleicht beschert er uns noch halbwegs schöne, milde Tage, damit wir Wanderer, bevor der kalte Winter kommt, in der sich jetzt verfärbenden Natur umherstreifen können.

Meine Wanderwoche in **Kühtai** fing zwar mit einer Schafskälte und Schneefall bis auf ca. 2300 m herab an, das Wetter besserte sich tagsüber aber immer. In Kühtai selbst, das zwischen 1950 und 2017 m liegt, regnete es meistens in der Nacht, auf den umliegenden Gipfeln, deren Höhen sich zwischen 2800 und 3000 m bewegen, fiel dann Neuschnee. Mit der Tageserwärmung schmolz dieser zwar teilweise dahin, trotzdem musste ich aber an den ersten zwei Tagen eine Änderung der vorgesehenen Routen vornehmen. Das durchgeführte Programm im Detail können Sie nachstehend ersehen:

Samstag 12.08.: Anreise und Quartierbezug.

Sonntag 13.08.: Dortmunder Hütte (1949 m) – Mareil (1730 m) – Marlstein (1800 m) – Ochsen Garten (1507 m) – Balbachalm (1957 m) – Längentalspeicher – Dortmunder Hütte. Gehzeit: ca. 5 Stunden.

Montag 14.08.: Wanderung im Längental. Gehzeit: ca. 5 Stunden.

Dienstag 15.08.: Mit dem Bus nach Oetz, Auffahrt mit der Seilbahn auf 2020m – Neue Bielefelder Hütte (2112 m) – Wetterkreuz (2512 m) – Wörgetal – Knappenhaus (2002 m) – Knappenweg – Dortmunder Hütte. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden.

Mittwoch 16.08.: Talstation Drei-Seen-Lift – Auffahrt auf 2314m – Gaiskogelscharte (ca. 2670 m) – Gaiskogel (2820 m) – Plunderle-Seen – Kühtai – Dortmunder Hütte. Gehzeit: ca. 4 ½ Stunden.

Donnerstag 17.08.: Dortmunder Hütte – Kühtai – Stockacher Böden – Pirchkogel (2828 m) – Höhenwanderung bis Kote 2027 m – Marlstein (1800 m) – Ochsen Garten (1507 m). Rückfahrt mit Bus. Gehzeit: ca. 6 Stunden.

Freitag 18.08.: Auffahrt mit dem Drei-Seen-Lift – Drei-Seen-Hütte – Finstertaler Stausee – Sulzkogel (3016 m) – Finstertaler Stausee – Dortmunder Hütte. Gehzeit: ca. 6 Stunden.

Samstag 19.08.: Abreise.

Schlussendlich kann ich sagen, dass wir in der Dortmunder Hütte sehr gut aufgehoben waren. Das Frühstücksbuffet war reichlich, das 3-gängige Abendessen mundete allen Teilnehmern, und jeder fühlte sich sehr wohl in diesem AV-Haus.

Unsere diesjährige **Adventfahrt** bringt uns am **Sonntag, 10. Dezember, nach Lilienfeld**. Nach unserer Ankunft wird unter Führung von Günther Eigenthaler eine kleine Wanderung unternommen. Anschließend daran kann jeder individuell die Adventausstellung im Stift sowie die dort stattfindenden Veranstaltungen besuchen. Bevor wir wieder nach Wien zurückfahren, möchten wir uns noch mit unseren Wanderfreunden Erna und Sepp Kaiblinger zusammensetzen, um den Rest des Tages in netter Runde ausklingen zu lassen.

Unsere **Faschingsfahrt 2007** wird am **Samstag, 10. Februar**, durchgeführt und uns dieses Mal wieder **nach Ungarn** bringen. Näheres dazu können Sie bei unseren Gruppenabenden sowie auch telefonisch von Alfred Tkacsik oder mir erfahren.

Alle Aktivitäten unserer Sektion sind auch auf unserer **Homepage** zu sehen.

Jetzt bleibt mir nur noch, Ihnen allen für den Rest des Jahres ein „*Berg Heil*“ und „*Gut Fuß*“ sowie schöne Weihnachtsfeiertage und einen guten Rutsch in das Neue Jahr 2007 zu wünschen.

Ihr *Gerhard Hecht*

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in Zusammenarbeit mit der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss

So 05.11.: **Hohe Mandling.** Waldegg – Rosenkogel – Berndorfer Hütte – Fozeben – Pernitz. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Treffpunkt: 7.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 09.11.: **Nördlicher Wienerwald.** Höflein an der Donau – Hadersfeld (M) – Hoheneggersteig – Bhf. Kritzendorf. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9.50 Uhr Bhf. Wien Heiligenstadt, Kassenhalle. Zugabfahrt: 10.10 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Mi 15.11.: **Beethoven-Wanderweg.** Mayerling – Augustinerhütte – Helenental – Baden. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.16 Uhr nach Mödling, weiter mit Bus um 9.33 Uhr nach Mayerling. Organisator: Leopold Weiss.



Eingang Lurgrotte (Gruppenfahrt 15. Oktober). Foto: Erika Käfer

Sa 25.11.: Bucklige Welt (WWW 07 und NÖ Landes-RWW). Kirchschlag – Hutwisch (896 m) – Hochneukirchen – Schäftern. Gehzeit: ca. 6 Stunden. Treffpunkt: 6.30 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 6.57 Uhr nach Edlitz-Grimmenstein (Ankunft 8.14 Uhr), weiter mit Taxibus. Organisator: Günter Eigenthaler.

So 03.12.: Schöpfung. Innermanzing – Schöpfung-Schutzhaus – Laaben. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 9.17 Uhr nach Eichgraben, weiter mit Bus um 9.41 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Achtung: Da am 10.12. der neue Fahrplan in Kraft tritt, können sich bei den nachstehenden Touren die Abfahrtszeiten geringfügig ändern.

So 10.12.: Lilienfeld. Kürzere Wanderung (ca. 2 Stunden), anschließend Besuch des Adventmarktes im Stift mit Veranstaltungen (Eintritt € 5,-). Treffpunkt: 8.15 Uhr Wien Westbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.34 Uhr. Organisatoren: Gerhard Hecht und Günther Eigenthaler.

Mi 13.12.: Naturpark Föhrenberge. Gießhübl – Höllensteinhaus – Kaltenleutgeben. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 9.10 Uhr Bhf. Wien Liesing, Kassenhalle. Busabfahrt: 9.25 Uhr. Organisator: Leopold Weiss.

Do 18.01.: Wienerwald. Hütteldorf – Jägerwald – Mostalm – Vorderhainbach – Grüner Jäger – Hütteldorf. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 9.30 Uhr Bhf. Wien Hütteldorf, Kassenhalle. Organisator: Alfred Tkacsik.

Sa 20.01.: Bucklige Welt (WWW 07 und NÖ Landes-RWW). Schäftern – Mönichkirchen – Hallerhaus. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Treffpunkt: 8 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.27 Uhr nach Friedberg. Organisator: Günther Eigenthaler.

Mi 24.01.: Kreutwald. Ulrichskirchen – Schleimbach – Drechslermühle – Würnitz – Soldatenkreuz – Ulrichskirchen. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 7.35 Uhr Bhf. Wien Floridsdorf, Kassenhalle. Zugabfahrt: 7.59 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

So 04.02.: Windischhütte. Neuwaldegg – Weidlingbach – Fuchsraben – Windischhütte – Haschberg – Klosterneuburg. Gehzeit: ca. 5 Stunden. Treffpunkt: 8.45 Uhr Neuwaldegg, Endstelle der Linie 43. Organisator: Gerhard Hecht.

Sa 10.02.: Faschingsfahrt nach Ungarn. Auskunft und Anmeldung bei den Organisatoren Alfred Tkacsik und Gerhard Hecht.

Mi 14.02.: Ruine Merkenstein. Pottenstein – Ruine Merkenstein – Vöslauer Hütte – Bad Vöslau. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Bhf. Wien Meidling, Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.46 Uhr. Organisator: Gerhard Hecht.

Do 22.02.: Brunnenleiten. Hirtenberg – Aigen (M) – Brunnenleiten – Berndorf. Gehzeit: 3 – 4 Stunden. Treffpunkt: 8.20 Uhr Wien Südbhf., Kassenhalle. Zugabfahrt: 8.40 Uhr. Organisator: Alfred Tkacsik.

Abende der Gruppe Berg- und Weitwandern des Alpenvereins Edelweiss, Walfischgasse 12, 1010 Wien, Festsaal (erster Stock), jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat. Beginn 18.30 Uhr.

15.11.: Wandern in Kärnten 2006. Videofilm von Erika Käfer.

06.12.: Schneeanpe & mehr. Diavortrag von Anton Racek.

20.12.: Vorweihnachtliche Feierstunde. Gestaltung: Erika Käfer.

03.01.: Gemütliches Beisammensein.

17.01.: Fasching 2006. Videofilm von Erika Käfer.

07.02.: Heitere Lesung mit Musik. Gestaltung Erika Käfer.

21.02.: Wandern in Kühltal. Videofilm von Gerhard Hecht.

Wander-Stammtischrunden:

Beim Heurigen „10er Marie“ in 1160 Wien, Ottakringer Straße 224, **jeweils Mittwoch ab 18 Uhr: 08.11., 13.12., 10.01. und 14.02.**

Telefonnummern der Organisatoren:

Günther Eigenthaler: 01/588 01-118 11 (Büro, mit Sprachbox),

01/588 01-118 99 (Fax), eMail: g.eigenthaler@tuwien.ac.at

Gerhard Hecht: 0664/643 36 42 (Mobil), eMail: gerhard.hecht@gmx.at

Erika und Fritz Käfer: 01/493 84 08 (privat, auch Fax), 0664/273 72 42 (Mobil), eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Alfred Tkacsik: 01/212 20 51 (privat)

Leopold Weiss: 0664/864 14 16 (Mobil), eMail: leopold.weiss@utanet.at



Nachrichten aus Niederösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Die **Eibiswalder Wanderwoche** im August war wieder gut besucht und endete bei herrlichem Wetter mit der Bergmesse auf der Weinebene. Einen herzlichen Empfang bereiteten uns die steirischen Freunde im Lerchhaus mit Bufett und Schilcher-Verkostung. Auch die Besuche – verbunden mit Einladung zu einer Jause – bei Familie Krainer und beim „Urch“ haben schon Tradition, und wir sagen herzlichen Dank dafür. (Einen ausführlichen Bericht von Erika Käfer über die ganze Wanderwoche finden Sie bei den „Nachrichten aus der Steiermark“.)

Das Wanderjahr 2006 klingt bald wieder aus. Das Wetter war für uns größtenteils in Ordnung. Ich hoffe, dass wir in diesem Jahr noch einmal zusammen kommen, und zwar **am 18. November beim NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten** (ab 15 Uhr im Kolpinghaus, Dr.-Karl-Renner-Promenade 8). Wie immer informiert der Vorsitzende über „Neues aus dem Alpenverein“. Anschließend zeigt Fam. Käfer noch den Videofilm: „Admont und die Wörschachklamm“. Nehmen Sie auch Freunde und Bekannte mit, ich freue mich auf Ihren Besuch.

Allen Mitgliedern und Freunden wünsche ich frohe Festtage, vor allem Gesundheit sowie ein gutes und friedvolles Jahr 2007.

Ihr *Gerhard Ponstingl*

Beirat für Niederösterreich

Hauptstraße 68, 3751 Sigmundsherberg

Tel. 02983/2251

Einige Tourenvorschläge aus dem Programm der OeAV-Sektion Horn

So 05.11.: Weitwanderweg 663 (1. Etappe). Retz – Pulkau, Gehzeit: 5 – 6 Stunden, Treffpunkt nach Vereinbarung, Fahrt mit PKW, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 30.10.

Sa 11.11.: Weitwanderweg 663 (2. Etappe). Pulkau – Rosenberg, Gehzeit: ca. 7 Stunden, Treffpunkt nach Vereinbarung, Fahrt mit PKW, Leitung: Gerold Sprung, Anmeldung bis 03.11.

So 26.11.: Wandern in der Umgebung von Horn. Mödring – Gallien – Doberndorf – Papstwerte, Gehzeit: ca. 5 Stunden, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung.

Sa 16.12.: Adventspaziergang. Gehzeit: ca. 4 Stunden, Treffpunkt: 8 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Oswald Riederer.

So 17.12.: Wanderung zur Winter-Sonnenwende nach Rodingersdorf. Treffpunkt: 9 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung.

Sa 30.12.: Wanderung zu unseren Freunden nach Rodingersdorf. Treffpunkt: 14 Uhr Hallenbad Horn, Leitung: Gerold Sprung.

Auskunft und Anmeldung für alle Touren bei Gerold Sprung, Tel. 02982/37902.



Nachrichten aus Oberösterreich

Liebe Wanderfreunde!

Drei Veranstaltungen konnten in Zusammenarbeit mit der Sektion Bergsteigen und Wandern beim Amt der OÖ. Landesregierung im vergangenen Sommer durchgeführt werden:

Herausragend war dabei die Bergwoche, die wir unter dem Titel „**Obertauern im Sommer**“ mit Standquartier im Gewerkschaftsheim Moaralm angeboten haben. Von den vielen Wandermöglichkeiten konnten die 24 Teilnehmer – zunächst bei guter Witterung – einige interessante Touren unternehmen.

Da war am Beginn die gemeinsame Wanderung zum Oberhüttensee mit der gleichnamigen Hütte. Der Abstieg erfolgte ins Weißpriachtal zur Granglerhütte und die Rückfahrt mit dem Taler- bzw. Postbus.

Am nächsten Tag teilte sich die Gruppe, wobei die Gipfelstürmer vom Göriachtal aus den Hochgolling erstiegen und die anderen über die Ernsthütte zum Twenger Almsee, Oberen und Unteren Schönalmsee, weiter zum Wirpitschsee und vorbei an der Toni-Mörtl-Hütte wieder zur Granglerhütte wanderten.

Beim Aufstieg zur Seekarspitze erwischte uns leider der Regen, was aber kein Grund war, die Tour abzuberechnen.

Die letzte Wanderung führte uns gemeinsam zur Südwienener Hütte. Hin ging es über den Wildsee und Hengst, zurück über den Hirschwandsteig.

Die nächsten zwei Tage regnete es, also besuchten wir das Silberbergwerk in Ramingstein und statteten am letzten Tag der Tauernkaralm einen Besuch ab, denn dahin konnten wir auch mit Regenschirm gehen. Bei offenem Feuer verbrachten wir einen gemütlichen Nachmittag.

Am Abend des letzten Tages feierten wir Abschied. Günther fuhr extra nach Schladming und holte seine Gitarre, um am Abend seine 18 erdichteten Gstanzeln zum Besten geben zu können. Die Gstanzeln waren besser als die musikalische Begleitung, was aber der guten Stimmung nichts anhaben konnte, denn schließlich bekam fast jeder Teilnehmer auf launige Art sein „Fett“ ab. Schließlich entpuppte sich die Köchin als gute Gitarristin, und die Chefin des Hauses zauberte eine tolle Teufelsgeige herbei. Mit fröhlichen Gesängen klang der gelungene Abend schließlich aus. Einhellige Meinung über diese Woche: Super war's!

Bei einer weiteren Tour erstiegen 17 von uns am 19. bzw. 20. August den **Taubenkogel und Hohen Gjaidstein** mit Nächtigung im Schilcherhaus im Dachsteingebiet.

Schließlich kamen unsere „Hochgebirgler“ auf dem **Berliner Höhenweg** auf ihre Rechnung. Vom GH Breitlahner oberhalb der Ortschaft Ginzling im Zillertal aus ging es hinauf zur Berliner Hütte, wo genächtigt wurde. Bei prachtvoller Bergwetter konnte am nächsten Tag das Schönbichler Horn (3134 m) erstiegen werden, und weiter ging's zum Furtschaglhaus, wo wieder genächtigt wurde. Bei Wolken und Nebel musste zum Schlegeis-Stausee abgestiegen werden, und in der Dominikushütte wurde ein Einkehrschwung getätigt. Über die Friesenbergalm ging es zum Friesenberghaus, wo man auf der Terrasse schon wieder in der Sonne sitzen konnte. Die letzte Etappe führte zur Pitzentalalm und schließlich ins Tal zum GH Leitenhof, von wo mit dem Postbus zum Ausgangspunkt der Höhenwanderung zurückgefahren wurde. Es waren 4 tolle Tage!

Nun das Programm bis einschließlich März 2007

Monatliche Treffen der Linzer Gruppe im Klubraum der OeAV-Sektion Linz, jeweils am ersten Montag im Monat um 18.30 Uhr: 04.12., 08.01., 05.02. und 05.03.

Monatliche Treffen der Steyrer Gruppe im GH Pöchlacher in Steyr, jeden zweiten Dienstag im Monat um 19 Uhr: 12.12., 09.01., 13.02. und 13.03.

Die angeführten Wanderungen finden gemeinsam mit dem Club Aktiv des Amtes der OÖ. Landesregierung, Sektion Bergsteigen und Wandern, sowie mit der OeAV-Sektion Linz statt.

Die Teilnahme an allen Veranstaltungen und Touren erfolgt auf eigene Gefahr!

Anmeldungen für alle Unternehmungen bei Peter Schauflinger, Tel.: 0732-7720-14139.

Sa 16.12.: Internationale Christkindlwanderung, Bhf. Steyr – Christkindl – Rieglwirt. Kleine Adventfeier! Gehzeit: ca. 3 Std. Führung:

Franz Marik. Treffpunkt in Linz: 7.45 Hauptbf. (Löwen), in Steyr: 9 Uhr Bhf. Steyr.

Sa 20.01.: Winterwanderung, Bad Zell – Haidberg – Feiblühle – Haselbach – Teichwirt. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Führung: Helmut Schnauder. Abfahrt: 9 Uhr Promenadenhof in Linz.

Sa/So 24./25.02.: Schiwochenende in Gosau mit Nächtigung und Halbpension im Dr.-Eder-Haus. Organisation: Peter Schauflinger.

Sa 24.03.: Wanderung mit unseren Steyrer Freunden, Route wird noch bekannt gegeben. Gehzeit: ca. 4 Stunden. Führung: Franz Stübl. Treffpunkt für die Linzer: 8 Uhr Promenadenhof in Linz (Privat-PKW).

Abschließend darf ich noch allen von hier aus „Frohe Weihnachten und ein glückliches und unfallfreies Bergjahr 2007“ wünschen.

Helmut Schnauder

Beirat für Oberösterreich

Leonfeldner Straße 280, 4040 Linz

Tel.: 0732/24 81 37

eMail: ww.schnauder@liwest.at



Nachrichten aus der Steiermark

Liebe steirische Freunde und Freunde der Steiermark!

Nun ist es wieder so weit! Ich kann Ihnen von unseren traditionellen „Eibiswalder Wandertagen“ berichten, die – wie aufmerksame Leser bereits wissen – nicht mehr von unserer Sektion, sondern von der befreundeten Sektion Horn veranstaltet werden. Erfreulicher Weise findet sich aber doch immer eine erkleckliche Anzahl „eigener“ Sektionsmitglieder ein, die diese seit fast 20 Jahren stattfindenden Wandertage nicht mehr missen möchten.



Eibiswald. Foto: Erika Käfer

Mein Mann und ich reisen gerne bereits zwei Tage vor offiziellem Beginn an, um unseren lieben Freunden und Alpenvereinskameraden, dem rührigen „Wanderführer“ Franz Fliesser (er hat uns auch heuer auf fast allen Wanderungen begleitet), unserem begnadeten Sängerehepaar Mariedl und Karl Tschemmernegg mit ihren Verwandten, der freundlichen Familie Knotz sowie unserer lieben Freundin „Fini“ Krampl noch privat und in Ruhe einen Besuch abstaten zu können. Die Gastfreundschaft unserer lieben Eibiswalder ist ja in Wandererkreisen schon hinlänglich bekannt und wird auch immer wieder mit Freude und Dank angenommen.

Da aber auch unser Sängerehepaar Erna und Sepp Kaiblinger (mit Bruder Gerhard) schon vorher angereist war, konnten wir bereits am Anreisetag der Horner Gruppe (10. August) eine schöne Wanderung unter Führung von Franz unternehmen. Wir ließen uns von unserer freundlichen Taxifahrerin „Irmgard“ nach Schwanberg bringen und wanderten über Schloss Limberg und den Gasthof Hochmasser (Zwischenstop mit Jause und Gesang) nach Vordersdorf und schließlich wieder zurück nach Eibiswald.

Abends konnten wir dann unsere zwischenzeitlich angereisten Wanderfreunde der Sektion Horn begrüßen und am nächsten Tag die erste gemeinsame Wanderung starten. Sie führte uns von Eibiswald über St. Pongratzen, dann ein Stück auf slowenischem Gebiet zum Bergwachtstützpunkt „Kapunar“ und danach – wieder in Österreich – zur offenen Kapunerhütte der Ortsgruppe Eibiswald, wo wir von unseren steirischen Freunden durch mitgebrachte kleinen Schmankerln gelobt wurden. Anschließend ging es – wie jedes Jahr – zu unserer freundlichen Familie „Urch“ (ist der Vulgo-Name), wo wir wieder überaus herzlich empfangen und bewirtet wurden. Von unseren musikalischen Freunden gab es auch etwas für die Ohren.

Da es inzwischen leider zu regnen begonnen hatte, ließen wir uns von unserer „Irmgard“ wieder zurück nach Eibiswald bringen, wollten wir doch noch abends an einem „Gemeinschaftssingen“ im Buschenschank „Glirsch“ teilnehmen. Dieses Singen



Eine Rast tut gut. Foto: Erika Käfer

wird vom Volksliedwerk veranstaltet und findet im Sommer regelmäßig alle 14 Tage statt. Die Teilnehmer erhalten Mappen mit Liedtexten; durch Zurufe aus dem Publikum werden dann die Lieder ausgewählt und unter kundiger Leitung gemeinsam gesungen (wir haben dabei selbstverständlich kräftig mitgeholfen). Dazwischen geben noch Hobby-Dichter und -Interpreten Gedichte zum Besten, und so gestaltete sich dieser Abend zu einem wunderbaren musikalisch-lyrischen Ereignis, das wir alle sehr genossen haben.

Samstag wollte uns der Wettergott offensichtlich einen Rasttag bescheren und ließ es wie aus Kübeln regnen. Wir machten wieder das Beste daraus und sahen uns ein Video der vorjährigen Eibiswalder Wandertage an, das offensichtlich Anklang fand. Der Abend stand dann ganz im Zeichen des traditionellen „Steirischen Buffets“ im GH Josef Simperl jun. (letzte Kontrollstelle und Endpunkt des Nord-Süd-Weitwanderweges 05), wo wir wieder Gelegenheit hatten, echt steirische Köstlichkeiten zu probieren, und zwischendurch von unseren „Kaiblingern“ gemeinsam mit dem Ehepaar Tschemmernegg gesanglich „gelobt“ wurden. Unterstützt wurden sie dabei von einem Harmonika/Gitarre-Duo.

Am Sonntag trauten wir dem Wetter noch nicht so recht, und so suchten wir uns für diesen Tag die nur etwa 12 km lange „Weingartentour“ um Eibiswald aus. Dabei lehrten uns Schautafeln, wie schwierig eigentlich Weinbau ist und wieviel Fingerspitzengefühl es braucht, um aus den Weintrauben die köstlichen, weit über die Landesgrenzen hinaus bekannten steirischen Weine bzw. aus der „blauen Wildbacher Traube“ den einzigartigen Schilcher zu gewinnen.

Kaum zurück in Eibiswald gab es eine Einladung unserer Alpenvereinsfreunde Karl und Mariedl ins „Weitwandermuseum“ bzw.



Klapotetz. Foto: Erika Käfer



Der Herzerlteich. Foto: Erika Käfer

AV-Heim, wo wir von Mariedl mit Kuchen und Kaffee verwöhnt wurden und uns ein Video über die im Juni stattgefundenen „Keutschacher Wandertage“ ansehen konnten.

Abends überraschte uns wiederum ein echtes „Schmankerl“: Wir nahmen teil an dem Angebot „Kino – Kürbis – Kultur“ unseres „Kirchenwirts“ Hasewend. Zunächst wurde uns in dem Film „Winzer, Weine und Vulkane“ die Wein- und Schilcherregion um Eibiswald vorgestellt (der Kirchenwirt besitzt auch ein Kino), anschließend gab es „kürbisanische Variationen“ (köstliche Gerichte aus und mit Kürbis). Dazwischen unterhielt uns die „Ansfeldner Tanzmusi“ nicht nur mit traditionellen G'stanzen und Volksmusik, sondern auch mit irisch-traditioneller Musik, ja sogar Klassik (Mozart) war vertreten. Somit kamen Auge, Ohr und Geschmackssinn voll auf ihre Rechnung. Ein wunderbarer Tag mit einem außergewöhnlichen Abend.

Am Montag waren wir wieder – wie schon in den Vorjahren – von unseren lieben Freunden Maria und Lois Krainer in ihre Jagdhütte eingeladen. Da die Hütte mitten im Wald und etwa zwei Gehstunden von Eibiswald entfernt liegt, wanderten wir zu Fuß dorthin und wurden wie immer von unseren Freunden reichlich bewirtet – so sind eben die lieben Steirer-Leut', ihre Gastfreundschaft ist schon sprichwörtlich. Da Frau Krainer eine ausgezeichnete Kloepfer-Interpretin ist, bekamen wir natürlich auch einen „Ohrenschmaus“ serviert, was bei unseren Teilnehmern heftigen Applaus auslöste. Nachdem wir noch Frau Krainer beim „Bereinigen der Wirtschaft“, die wir verursacht hatten, kräftig halfen, war es schon wieder an der Zeit, von der „Krainerhütte“ Abschied zu nehmen, da bereits ein weiterer Höhepunkt auf uns wartete: Die Gemeinde Eibiswald lud alle unsere Wanderer ins „Schilchermuseum“, wo Vize-Bürgermeister Strasser unserem Vorsitzenden als kleines Dankeschön für die vielen Male, die er schon Wanderer für Eibiswald begeistern konnte, ein schönes Buch über die Koralpe überreichte. Unser Sepp (Kaiblinger), der neben seinen musikalischen auch noch „malerische“ Talente besitzt, revanchierte sich mit einem Bild des Eibiswalder Wappens für die Gemeindestube. Anschließend wurde das von ihm komponierte neue Lied „Mei Eibiswald“ – gemeinsam mit seiner Frau Erni und dem Ehepaar Tschemmernegg – vorgestellt, was wiederum großen Beifall auslöste. Schließlich wurden wir noch zu einem Imbiss mit Wein- und Schilcherverkostung eingeladen und zwischendurch mit steirischer Harmonika und Kloepfer-Gedichten unterhalten.

Wie jedes Jahr gab es dann – am 15. August – die traditionelle Bergmesse auf der Weinebene, die – wie schon 13 Mal zuvor – auch diesmal wieder von unserem „Bergpfarrer Rier“ festlich gestaltet wurde. Unterstützt wurde er dabei – ebenfalls wie im Vorjahr – von den „Frannacher Sängern“. Erstaunlich aber war, dass diesmal besonders viele Teilnehmer zu verzeichnen waren, obwohl unweit davon – bei der Grillitschhütte – ein „Event“ (wie es neudeutsch so schön heißt) mit den „Kernbuam“ stattfand.

Erfreulicher Weise war auch heuer wieder ein voller Bus unserer slowenischen Freunde angereist, um an unserer Messe teilzunehmen. Wir ließen es uns natürlich nicht nehmen, unsere Nachbarn zur Göslerhütte auf ein Getränk einzuladen, und mit kleinen Geschenken wurden die Freundschaften weiter vertieft.

Damit waren die „Eibiswalder Wandertage 2006“ leider wieder zu Ende. Den Abschiedsabend ließen wir dann noch gemütlich beim „Kirchenwirt“ ausklingen.

Wenn ich auch schon etwa zwanzig Mal an diesen Wandertagen teilgenommen habe, so kann ich nur immer wieder sagen:

„Ist der August ins Land gezogen,
dann weiß ich, was ich soll,
da fahr' ich schnell nach Eibiswald,
denn dort fühl ich mich wohl!“

In diesem Sinne an alle, die dazu beigetragen haben, dass auch die heurigen Eibiswalder Wandertage wieder ein Erlebnis waren, ein herzliches Dankeschön. Es sind dies nicht nur einfach gewöhnliche „Wandertage“, nein, es ist auch ein Treffen mit Freunden – und das soll (hoffentlich) noch lange so bleiben:

„Es waren schöne Wandertage,
wir kommen wieder – keine Frage!“

Für Internet-Benutzer sei noch vermerkt, dass in unserer Homepage sowohl dieser Bericht, als auch dazu gehörige Fotos zu finden sind.

Nun bleibt mir nur noch, Ihnen schon heute für die bevorstehenden Feiertage alles erdenklich Gute sowie schöne „Winterwanderungen“ zu wünschen. Ich würde mich sehr freuen, Sie bei einer unserer Sektionsveranstaltungen begrüßen zu dürfen (nicht vergessen: alles lesen!). Darum: „Auf Wiedersehen (spätestens) beim Weitwanderertreffen in Graz, im Frühjahr 2007!“

Ihre Erika Käfer

Telefon: 01/493 84 08 oder 0664/273 72 42

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

www.alpenverein.at/weitwanderer



Nachrichten aus Salzburg

Programm der
OeAV-Sektion Weitwanderer und der
Wandergruppe der Evangelischen
Gemeinden in Salzburg

Leitung: Beirat für Salzburg Adelbert Pointl, Tegetthoffstraße 11, 5071 Wals bei Salzburg, Telefon/ Fax: 0662 / 85 53 65, eMail: adelbert.pointl@wasi.tv

Wanderführer: Anton Eidler, Hagmüllerstraße 12, 5020 Salzburg, Telefon: 0662 / 82 63 79; Ing. Christian Pointl, Tegetthoffstraße 8, 5020 Salzburg, Telefon: 0664 / 351 46 08

Die Wandergruppe ist allen Konfessionen und OeAV-Mitgliedern offen!

Wanderungen 2006/2007 – jeweils an einem Samstag

2 0 0 6

11.11.: Aufham – Högl – Stroblalm – Steinhögl. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 6 Stunden. (BW)

16.12.: Jahresabschlusswanderung: Latschenwirt – Tannenweg – Ruine Plain. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 10 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

2 0 0 7

13.01.: Kuchl – Gasteig – Naturpark Kühschwalb. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

17.02.: Ernst-Höfer-Gedächtniswanderung: Vom Parkplatz Taubensee zur Mordau Alm. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

17.03.: Bayerische Ramsau – Hintersee – Zauberswald. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

14.04.: Bad Reichenhall – Badinger Alm – Listsee – Karlstein. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

28.04.: Kolomansberg von Mondsee. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 4 Stunden. (BW)

12.05.: Ibmer Moor von Hackenbuch. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

26.05.: Berggottesdienst mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und Frau

Prof. Gerti Schienerl am Schwarzenegg, Gemeinde Hüttau. WF: Toni Eidler, Treffpunkt: 9 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 2 Stunden. (W)

16.06.: Von St. Gilgen auf dem Wallfahrerweg nach St. Wolfgang. Rückfahrt mit dem Schiff. WF: Adelbert Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (W)

30.06.: Von der Schafberg-Alm auf den Schafberg. Bergfahrt zur Schafberg-Alm sowie Talfahrt von dort mit der Zahnradbahn. WF: Ing. Christian Pointl, Treffpunkt: 8 Uhr Christuskirche, Gehzeit: ca. 3 Stunden. (BW)

Bei allen Wanderungen sind Bergschuhe (+ Gleitschutz im Winter), Regenschutz, Notproviant und bei Nächtigungen in Schutzhütten ein Schlafsack unbedingt notwendig.

Fahrtkosten pro Person im Privat-PKW: 10 Cent/km.

Informationsabende 2006/2007, jeweils Mittwoch um 19 Uhr, mit Diavortrag im Gemeindesaal oder Jugendraum, Schwarzstraße 25:

Rückblick auf Wanderungen des Jahres 2006 und **Vorschau** auf mögliche Wanderungen im Jahr 2007. Wünsche und Anregungen sind willkommen.

Informationen über Sicherheit am Berg, Ausrüstung, Verhalten bei Bergwanderungen, OeAV-Sektion Weitwanderer und Bergkostenversicherung, Fahrtmöglichkeiten mit PKW, Bus oder Bahn etc.

13.12.: Infoabend mit adventlicher Jahresabschlussfeier und Dias von unseren Wanderungen 2006.

07.03.: Infoabend mit Diavortrag von Adelbert Pointl: Schweizer Jakobsweg – von Rorschach am Bodensee über Einsiedeln nach Brunnen am Vierwaldstätter See.

Zum Mitmachen bei den angebotenen Wanderungen und Informationsabenden sind alle Interessenten herzlich eingeladen. Bringen Sie auch Ihre Freunde mit!



Maria Alm, Friedenskapelle, Feier „5 Jahre Jakobusgemeinschaft Salzburg“. Foto: Adelbert Pointl

Feier „5 Jahre Jakobusgemeinschaft Salzburg“ mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Friedenskapelle in Maria Alm

Der 15. Juli 2006 war ein sonniger und warmer Tag, und so kamen viele nach Maria Alm zur Feier „5 Jahre Jakobusgemeinschaft Salzburg“. Begrüßen konnte ich eine Gruppe von Pilgern aus der Jakobusgemeinschaft in Rohrdorf bei Rosenheim/Deutschland, Teilnehmer aus der Stadt Salzburg, aus dem Salzkammergut, aus Maria Alm, aus den Evangelischen Gemeinden in Salzburg mit Herrn Pfarrer Zippenfenig und meinem Freund Bernhard Binder, dem Mitbegründer der Jakobusgemeinschaft Salzburg.

Für die Gestaltung des ökumenischen Gottesdienstes und die Aufführung der Weitwanderermesse möchte ich mich besonders bei Herrn Prälat Univ.Prof. Dr. Hans Paarhammer, Frau Prof. Gerti Schienerl, Lektorin der Ev. Kirche, und dem Ehepaar Sepp und Erna Kaiblinger sowie der Lilienfelder Berghof-Stubenmusi aufs herzlichste bedanken. Mein Dank gilt auch Herrn Rinnerthaler, der es ermöglichte, dass wir in der Friedenskapelle in

Maria Alm feiern durften. Nach dem Gottesdienst führen wir alle nach Hinterthal, wo wir beim Botenwirt zu Mittag aßen. Den Abschluss des schönen Tages bildete die Wanderung zum Naturschauspiel „Triefen“ und retour nach Hinterthal.

Jakobusgemeinschaft Salzburg

Homepage: jakobusgemeinschaft.at

Wir bieten Informationen über die Jakobswege in Österreich, der Schweiz, Frankreich und Spanien an. Außerdem bekommen Sie bei uns den **Pilgerpass** (für die Nächtigung in den Pilgerherbergen am Spanischen Jakobsweg notwendig) zum Selbstkostenpreis von € 5,-, portofrei! Bei Bedarf wenden Sie sich bitte an den Beirat für Salzburg, Adelbert Pointl (Anschrift siehe oben). Im ganzen Jahr 2005 wurden von uns 664 Pilgerpässe ausgegeben und bis Ende Juni 2006 bereits 455.

Programm der Bergwandergruppe der OeAV-Sektion Salzburg

Leitung: Dr. Werner Steinhäusler, Tel. 06272/40095

Stellvertretung: Wolfgang Andexer, Tel. 0662/845153

Weitere Führer: E. & I. Flemmich (06247/8936), R. Gerl (0662/643988), R. Gumpold, W. Heugl (0662/635221), B. Hold (06274/7309), B. & B. Innerkofler (0662/826874), Dr. B. Leitner (0662/840143), M. Oprießnig (0662/427612), O. Peiffenberger (0662/828694), A. Rachbauer (0662/425580), Dr. N. Slupetzky (0662/454023), G. Steinhäusler (06272/40095)

Bergwanderabende: jeden zweiten Dienstag des Monats, 19 Uhr, AV-Haus, mit Tourenbesprechung

14.11.: Diavortrag von Gabriella Steinhäusler: Sommer in den Bergen

12.12.: Jahresabschlussfeier der Bergwandergruppe

Bergwanderungen unter der Woche (jeweils an einem Mittwoch):

01.11.: Wieserhörndl (1567 m); Walter Heugl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 850 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

08.11.: Taubensee – Mordaualm – rund um den Schmuckenstein; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 300 m, 9 Uhr Parkplatz Walserfeld, Endhaltestelle Linie 2 (BW)

15.11.: Fürstenbrunn – Wartbergwirt – Fürstenbrunn; Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 9.30 Uhr Volksschule Fürstenbrunn, Bushaltestelle Linien 21 und 35 (W)

22.11.: Hallein – Ruine Thürndl – Marktschellenberg – St. Leonhard; Barbara Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 450 m, 8 Uhr Bahnhofvorplatz, Bussteig neben den Obussen (BW)

29.11.: Kugelmühle – Gattersteig – Ettenberg; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 300 m, 9.30 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (W)

13.12.: Siezenheim – Johannishögl – Siezenheim; Dr. Bernhard Leitner, Gehzeit ca. 4 Std. Höhendifferenz gering, 9.30 Uhr Siezenheim Feuerwehr, Bushaltestelle Linie 28 (W)

03.01.: Runde in Bayrischgmoin; Ingrid Flemmich, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz gering, 10 Uhr Parkplatz Walserfeld, Endhaltestelle Linie 2 (W)

Bergwanderungen an Wochenenden (wenn nicht anders angegeben, jeweils an einem Sonntag):

05.11.: Unterwössen – Gscheuerwand (1093 m); Bruno Innerkofler, Gehzeit ca. 4 Stunden, Höhendifferenz 550 m, 8 Uhr August-Gruber-Straße – Trittsicherheit! (BT)

12.11.: Filzmoos – Moosalm – Rossbrand – Märzweg; Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 750 m, 8 Uhr Parkplatz hinter Sporthalle Alpenstraße (BW)

19.11.: Grassau im Chiemgau – Schnappenkirche – Unterwössen; Wolfgang Andexer, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz 650 m, 8 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

Sa 25.11.: St. Johann im Walde – Maria Schmolln; Richard Gerl, Gehzeit ca. 5 Std., Höhendifferenz gering, 8 Uhr Langwied, Endhaltestelle der Linie 4 (W)

03.12.: Siegsdorf – Rabenstein (924 m) – Maria Eck; Bruno Innerkofler,

Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 400 m, 8.30 Uhr August-Gruber-Straße (BW)

10.12.: Wanderung im Bereich Anthering – Acharting; Walter Heugl, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz 180 m, 8.45 Uhr Lokalbahnhof Zwischenebene (W)

17.12.: Zahnwehkreuz im Weilhartsforst; Brigitte Hold, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

31.12.: Jahresabschlusswanderung Lamprechtshausen – Arnsdorf – Oberndorf; Dr. Werner Steinhäusler, Gehzeit ca. 3 Std., Höhendifferenz gering, 8.45 Uhr Lokalbahnhof Zwischenebene (W)

07.01.: Rundwanderung in Lofer; Anna Rachbauer, Gehzeit ca. 4 Std., Höhendifferenz gering, 9 Uhr August-Gruber-Straße (W)

Hinweise zum Tourenprogramm:

Die Mitnahme eines Reisedokumentes wird generell vorausgesetzt. Außerdem ist Verpflegung nach eigenem Ermessen mitzuführen. Die ausgeschriebenen Touren sind unverbindlich, da sich die Führer Änderungen aufgrund der Wetterlage vorbehalten. Bei Touren, wo der Ausgangspunkt mit öffentlichem Verkehrsmittel erreicht wird, kann es durch Fahrplanumstellungen kurzfristig zur Änderung der Uhrzeit des Zusammentreffens kommen. Daher wird empfohlen, sich am vorangehenden Bergwanderabend zu informieren.

Abkürzungen:

W = leichte Wanderung, BW = Bergwanderung, BT = Bergtour, WF = Wanderführer

Als Beirat von Salzburg wünsche ich allen Weitwanderern, Alpenvereinsmitgliedern und den Wanderern aus den Evangelischen Gemeinden in Salzburg ein gesegnetes Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit im Jahr 2007.



Nachrichten aus Kärnten

Liebe Freunde!

Das Jahr neigt sich dem Ende zu, der Urlaub ist verbraucht, längere Touren sind – bedingt durch die Jahreszeit – nur eingeschränkt möglich. Leichte Wanderungen können aber auch im Winter beibehalten werden. Im nachstehenden Programmangebot ist sicher für jeden etwas dabei. Auch der Schaukasten am Klagenfurter Benediktinerplatz gibt Auskunft, und im Internet (siehe unten stehende Adresse) ist das gesamte Programm der Sektion Weitwanderer vertreten.

Für eine statistische Aufarbeitung des Jahres 2006 ist es noch zu früh, denn bis Jahresende sind noch Wanderungen offen. Aber im ersten Nachrichtenblatt 2007 wird dies nachgeholt werden. Dasselbe gilt auch für die Ankündigung der Weitwanderungen und der Mehrtages-Radtour des kommenden Jahres. Sollte aber wegen der Urlaubsplanung das Jahresprogramm für 2007 früher benötigt werden, kann es ab Ende November bei mir angefordert werden.

Begeher des Südalpenweges 03, die den Weg heuer abgeschlossen oder in Teilen begangen haben, können – unter Beilage des Führers mit den Stempeln – das jeweilige Abzeichen bei mir anfordern. Weiters können alle Führer der 10 Österreichischen Weitwanderwege, des Kärntner Grenzweges und des Lavanttaler Höhenweges über meine Adresse bestellt werden.

So bleibt mir nur noch, allen Dank zu sagen: den Organisatoren, welche die Wanderer und Radfahrer begleitet haben, aber auch den Teilnehmern. Nur im Zusammenspiel aller ist der Erlebniswert hoch und können Unfälle vermieden werden.

Ich wünsche allen ein harmonisches Weihnachtsfest sowie ein Prosit Neujahr und lade jeden ein, im Jahre 2007 bei unseren Veranstaltungen dabei zu sein.

Programm der OeAV-Sektion Weitwanderer in den Monaten Dezember 2006 und Jänner/Februar 2007

Mo 04.12.: Stammtisch, adventliche Feier mit Grete, Burgi und Manfred, Zitherbegleitung. Beginn um 19 Uhr***)

Di 05.12.: „DI-WA“: Rundwanderung Unterwinklern (Kirche, 484 m) – Göriach (Schalenstein) – Seisersee (593 m) – Oberjeserz (652 m) – Bauernhof Drabosenig – Sternberg (725 m) – Fahrendorf – Kranzelhofen – Unterwinklern. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8.30 Uhr**)

Do 14.12.: Rundwanderung Sekull – Seisersee – Sternberg – Ruine Hohenwart – Köstenberg – Forstsee – Sekull. Gehzeit: 5 – 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7.30 Uhr*)

Di 02.01.: „DI-WA“ von Wegkreuz zu Wegkreuz im Bereich Launsdorf – Längsee. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8.30 Uhr**)

Mo 08.01.: Stammtisch mit dem Film „Libyen“ von Frau Munda. Beginn um 19 Uhr***)

Do 11.01.: Wanderung von Warmbad Villach über die Römerstraße zur Ruine Federaun – Unterschütt – Schütt (Weinitzen) – Oberschütt – Neuhaus – Thurnberg – Pöckau – Lind – Tschau – Riegersdorf. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)

Mo 05.02.: Stammtisch mit der Diashow „Wandern in vier Jahreszeiten“ von Franz Kollmann. Beginn um 19 Uhr***)

Di 06.02.: „DI-WA“: Sablatnighof – Urch – Gösselsdorfer See – Gösselsdorf – Seerain – Pudab – Hof – Sablatnighof – Sablatnighof. Gehzeit: 3 ½ Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8.30 Uhr**)

Do 15.02.: Sv. Jost (847 m) – Spicasti vrh (811 m, Bergland bei Kranj). Gehzeit: 5 Stunden. Reisepass! Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7.30 Uhr*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

***) Treffpunkt und Abfahrt beim Providentia-Heim, Ecke Leitengasse – Tessendorfer Straße (nahe Merkur-Markt Klagenfurt/Annabichl).

****) Findet im Cafe Relax, Klagenfurt, Mössingerstraße 26 statt.

Wanderungen der OeAV Sektion Klagenfurt der Monate Dezember 2006 und Jänner/Februar 2007

Do 07.12.: Mala und Velika planina (1666 m, Steiner Alpen). Schneeschuhwanderung. Gehzeit: 4 – 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

Fr 08.12.: Rundwanderung Augsdorf (524 m) – Deber – Schieflingerwald (558 m) – Kathreinkogel (772 m) – Bauernhof Kirschner – Raunach – Roach – Ottosch – Maria Humitz (565 m) – Gorintschach – Kerna – Aich – Augsdorf. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 10.12.: Wanderung in die St. Pauler Berge. Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 17.12.: Jahresabschlusswanderung. Gehzeit: 4 Stunden. Organisatoren: Franz Kollmann und Franz Kosjek. Abfahrt um 9.41 Uhr mit Zug ab Klagenfurt Hauptbhf.

So 14.01.: Wanderung im Raum Krumpendorf – Pörschach. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt mit Stadtbus ab Heiligengeistplatz um 8.10 Uhr.

So 21.01.: Schneeschuhwanderung Peterer Riegel (1967 m), Speikkogel (1993 m). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 28.01.: Rundwanderung Gölttschach – Unterguntschach – Bauernhof Brodnik – Kossiach – Gölttschach. Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr*)

Do 08.02.: Schneeschuhwanderung auf den Kleinen Zinken (2135 m). Gehzeit: 6 Stunden. Organisator: Franz Kollmann. Abfahrt um 7 Uhr**)

So 11.02.: Rundwanderung Diex – Sapotnigofen (1414 m) – Grafenbach – Haimburgerberg. Organisator: Paul Fürnkranz. Abfahrt um 8 Uhr*)

So 25.02.: Schneeschuhwanderung Moserkogel, Glashüttenkogel (1747 bzw. 1762 m, Korallepe). Gehzeit: 5 Stunden. Organisator: Franz Kollmann.**)

So 25.02.: Rundwanderung Bauernhof Pelk – Leesfalltor (1353 m) – Salzerkopf (1352 m) – über den Bauernhof Salzer zurück zum Ausgangspunkt. Gehzeit: 4 Stunden. Organisator: Franz Jesse. Abfahrt um 8 Uhr 30*)

*) Treffpunkt und Abfahrt beim GH Pumpe, Klagenfurt, Lidmanskgy. 2.

**) Treffpunkt und Abfahrt beim Interspar-Parkplatz, Klagenfurt, Durchlass-Straße.

In beiden Fällen wird mit eigenen PKWs in Fahrgemeinschaften gefahren.

Franz Jesse
Beirat für Kärnten
Walddorf 73, 9020 Klagenfurt
Tel. 0463/439084
E-Mail: franz.jesse@linea7.com
www.alpenverein.at/weitwanderer

Der Arnoweg von Bad Gastein bis Radstadt

...vom 28.07. bis 09.08.2006 – aus der Sicht einer Neueinsteigerin

Der erste Schritt war getan, mein Entschluss mitzugehen stand fest. Der zweite gestaltete sich dann schon um einiges schwieriger – das leidige Rucksack-Packen. Bisher bestand bei längeren Reisen das Problem für mich darin, die richtigen Outfits mitzunehmen, um auch immer passend gestylt zu sein. Dieses Mal musste ich mich jedoch auf ein Minimum beschränken, denn so ein Rucksack weist nun leider nur ein begrenztes Platzangebot auf, und ans Schleppen sollte man ja auch denken. So musste vieles, was mir sonst wichtig war, zu Hause bleiben. Doch nicht nur die Selektion „Was kommt mit, was muss da bleiben?“ stellte sich als schwierig heraus, zusätzlich musste nun alles noch nach zeitlicher Verwendung eingeordnet werden. Unter profimäßiger Anleitung war es endlich geschafft, und es konnte losgehen.

Unsere Gruppe bestand aus zwölf wanderfreudigen Personen. Allerdings nur anfangs, denn Krankheit, Schlechtwetter und berufliche Verpflichtungen führten dazu, dass wir zu guter Letzt nur noch zu neunt die Etappe beendeten. Durchschnittlich gingen wir ca. 7 Stunden pro Tag. Es waren landschaftlich sehr schöne Teilstrecken mit Höhenwegen, Graspfaden und auch Gipfelbesteigungen in den Gras- und Nockbergen sowie in den Niederen Tauern. Leider war das Vergnügen durch das großteils schlechte Wetter etwas eingeschränkt. Die meisten vorgesehenen Gipfel mussten wir streichen. Auf zwei Dritteln der gesamten Etappe waren wir durchnässt, durchgefroren und dadurch manchmal auch demotiviert.

An den vielen Regentagen waren wir alle glücklich, uns in einer auf der Strecke liegenden Hütte etwas zu trocknen, aufzuwärmen und zu stärken, um mit neu erwachten Kräften weiter zu gehen. Oftmals war es aber schwierig, die Sachen in den Nächtigungshütten zu trocknen, da entsprechende Räumlichkeiten fehlten bzw. zu wenig Platz in Heizstellen-Nähe vorhanden war. Am nächsten Tag das feuchte Zeug wieder anzuziehen kostete einige Überwindung. Umso mehr haben wir die wenigen schönen Tage bzw. Stunden genossen.

Aber wir neun haben es geschafft. Für die meisten der Mitgeher war es ja bereits die 6. (und vorletzte) Etappe des gesamten Arnoweges. Insgesamt bewältigten wir 13.305 Höhenmeter im Aufstieg und 14.850 im Abstieg. Wir absolvierten 182 km – bei dem vorherrschenden Schlechtwetter sicher eine gewaltige Leistung.

Für mich kann ich nur festhalten, dass meine Begeisterung für das Weitwandern geweckt ist. Während dieser Tage hat sich meine Werthaltung (bezüglich gestyltem Aussehen und aufwendiger

Körperpflege) entsprechend verändert. Genossen habe ich vor allem das gemütliche Beisammensein in der Gruppe sowie die vielen unkomplizierten menschlichen Kontakte auf den Hütten und unterwegs.

Daraus die Quintessenz für mich: Nächstes Jahr bin ich wieder dabei und freue mich jetzt schon auf die Gruppe, die landschaftlichen Schönheiten und zu guter Letzt auch die konditionellen Anforderungen!

Luise Wachter



Neues für Weitwanderer

Nord-Süd-Weitwanderweg 05:

Die wahlweise Kontrollstelle in **Trandorf**, Gertraud Schweiger, ist geschlossen.

Im Bereich Texing/Plankenstein bietet sich eine zusätzliche Nächtigungsmöglichkeit an (siehe Seite 56 des Wanderführers): Es handelt sich hierbei um den „**Forellenhof**“, Erber Gertraud, 02755/7577, 3242 Texing, forellenhof.erber@eon.at. Zu erreichen ist dieser etwa 200 m rechts neben der Faux-Kapelle.

Das **Albert-Schimmer-Haus** des TVN auf der **Weinebene** ist derzeit geschlossen, und das **Koralpenhaus** hat eine neue Telefonnummer: 0664/453 63 13.

Mariazellerwege 06:

Hoch erfreut dürfen wir Ihnen an dieser Stelle berichten, dass seitens des Verlags Styria-Pichler im August 2006 eine völlig neu überarbeitete Ausgabe der „**Pilgerwege nach Mariazell**“ erschienen ist, in der alle uns bekannten Änderungen berücksichtigt wurden. Dieser Wanderführer ist weiterhin sowohl im Fachbuchhandel als auch über unsere Sektionsadresse zum Preis von € 16,50 (+ Porto) erhältlich.

Die Kontrollstelle „**Goldene Krone**“ in **Mariazell** steht ab sofort als AV-Vertragshaus nicht mehr zur Verfügung.

Rupertiweg 10:

Die auf dem sog. „Seeschartl“ im Bereich des Arthur-von-Schmid-Hauses (20. Etappe im Wanderführer über den Österreicherischen Weitwanderweg 10) durch Steinschlag unpassierbar gewesene Stelle kann wieder ungehindert begangen werden. Ein Dankeschön an die OeAV-Sektion Graz.

Ein Tipp für alle Internetbenutzer:

Sehen Sie sich regelmäßig vor jeder Weitwanderung in unserer Homepage unter „**Neues für Weitwanderer**“ um. Sie finden dort umgehend alle Änderungen auf Weitwanderwegen – sofern sie uns bekannt werden – und sind somit immer auf dem neuesten Stand.

Noch immer im Spitzenfeld!

Nun steht erstmals die seit September des Vorjahres eingerichtete „**Zugriffstatistik für Sektionen**“ ein Jahr lang zur Verfügung. Aus dieser lässt sich entnehmen, dass unsere Sektion Weitwanderer weiterhin im Spitzenfeld zu finden ist: Unsere Homepage wurde vom 1. September 2005 bis einschließlich 31. August 2006 von interessierten Weitwanderern 88.592 Mal besucht, und es wurden darin 261.259 Seiten aufgerufen. Das ergibt einen **Tagesschnitt** von 243 Besuchen und 716 Seiten. Damit steht die Sektion Weitwanderer weiterhin im Spitzenfeld aller Sektionen, worüber wir uns natürlich sehr freuen. Wir wünschen uns, dass weiterhin so viel Interesse am Weitwandern bestehen möge, und bedanken uns bei allen, die unserer Homepage regelmäßig einen Besuch abstatten.

Bei dieser Gelegenheit sei gleich nochmals daran erinnert, dass jeder, der über Internetzugang verfügt und eine Weitwanderung plant, sich in unserer Homepage unter „**Neues für Weitwanderer**“ umsehen sollte, um über eventuelle Änderungen stets auf dem neuesten Stand zu sein. Gleichzeitig bitte ich Sie nochmals sehr herzlich, wenn Ihnen selbst Neuigkeiten oder Änderungen auf Weitwanderwegen bekannt werden, uns diese mitzuteilen, damit wir sie für andere Wanderer in unserer Homepage bekannt machen können. Ich danke Ihnen schon im Voraus sehr für Ihre Mühewaltung und hoffe, dass wir gemeinsam damit dem Alpenverein und im Besonderen seinen Mitgliedern einen Dienst erweisen können.

Ihre Erika Käfer
Schriftführung und Internet-Redaktion
www.alpenverein.at/weitwanderer

Carl Hermann zum Gedenken

Am 11. November 2006 jährt sich zum 20. Mal der Todestag unseres Sektionsgründers Carl Hermann, dem es nach langen und mühsamen Verhandlungen gelang, am 17. Februar 1979 im Beisein von einigen Damen und Herren in einer konstituierenden Sitzung die OeAV-Sektion Weitwanderer als 168. Sektion des Oesterreichischen Alpenvereins mit Sitz in Gmünd (NÖ.) ins Leben zu rufen.



Messe bei der Pauluskapelle. Foto: Erika Käfer

In dankbarem Gedenken soll hier kurz auf sein Wirken hingewiesen werden, das langjährigen Mitgliedern noch in Erinnerung sein wird, den vielen neueren aber den Sektionsgründer näher bringenden soll.

In Wolfsgruben, in der Nähe des bekannten Weitwanderer-Stützpunktes und Kloepper-Marktes Eibiswald, geboren, zog Carl Hermann aus, künstlerisch tätig zu werden, was ihm über einige Umwege dann als Bildhauer auch gelang. Die Kriegswirren

Wir gratulieren ...

..... unseren Mitgliedern und Freunden, **Franz und Henriette Dvorak**, zur „Goldenen Hochzeit“, die sie am 22. September 2006 gefeiert haben, und wünschen den beiden von ganzem Herzen noch viele schöne gemeinsame Jahre.

Auch diesmal gibt es viele Freunde und Mitglieder, die ihren „besonderen“ Geburtstag entweder schon gefeiert haben oder kurz davor stehen, und wir wollen dazu wieder besonders herzlich gratulieren. Alles erdenklich Gute

zum 60. Geburtstag:

Chajda Ivan aus Prerov in Tschechien
Chajdová Vera aus Prerov in Tschechien
Fleischmann Aloisia aus Linz
Frank Elisabeth aus Waidhofen an der Thaya
Froschauer Karl aus Linz
Fürpass Brigitte aus St. Jakob-Breitenau
Gröger Johann aus Wien
Gruber Franz aus Linz
Held Franz aus Schwanberg
Hofer Gerhard, Dipl.-Ing. aus Graz
Huber Monika aus St. Florian bei Linz

zum 65. Geburtstag:

Baumgartner Herwig aus Neulengbach
Grill Walter aus Medard in Deutschland
List Stefanie aus Wien
Marek Anton aus Wien
Pressien Gudrun aus Klagenfurt
Steinbrecher Marie-Luise aus Wien
Willstorfer Ernst aus Waidhofen an der Thaya
Zündel Richard aus Liezen

zum 70. Geburtstag:

Burk Klaus aus Wiesbaden in Deutschland
Gatscher-Riedl Josef aus Perchtoldsdorf
Havelka Rudolf aus Wien
Usznula Maria aus Wien

Willminger Traute, Dr. aus Wien
Zizka Martha aus Wien

zum 75. Geburtstag:

Unger Elfriede aus Wien
Wallner Josef, OSR aus Hartberg

zum 80. Geburtstag:

Pichler Viktoria aus Klagenfurt
Wagner Gottfr. Chr. aus Pressbaum

zum 81. Geburtstag:

Falkner Helmut aus Linz
Haumer Karl aus St. Pölten, Betreuer des Nord-Süd-Weitwanderweges 05
Krauss Ludwig aus Wien
Vyhlidka Georg aus Neu Mitterndorf
Wotava Johann aus Langenzersdorf

zum 82. Geburtstag:

Haslauer Ludwig, Ing. aus Salzburg
Lany Günther aus Niedernhall in Deutschland
Waldner Heinz aus Graz

zum 83. Geburtstag:

Dvorak Elfriede aus Wien
Jarolim Adolf aus Wien
Müller Leo aus Wien
Prasnikar Rudolf, Ing. aus Wien

zum 85. Geburtstag:

Sallmayer Hilde aus Wien

zum 87. Geburtstag:

Karel Hans aus St. Lorenzen i. M.
Schnorr Gerhard aus Overath in Deutschland

zum 88. Geburtstag:

Soudat Karl aus Klagenfurt

Wir wünschen allen unseren Geburtstagskindern Gesundheit und Wohlergehen sowie noch viele schöne Jahre im Kreise unserer großen „Weitwanderfamilie“.

brachten ihn schließlich nach Gmünd im Waldviertel, das durch seine Verehelichung mit einer Gmünderin zu seiner zweiten Heimat wurde und wo er als Granitbildhauer zahlreiche Monumentalstatuen sowie Gedenksteine, Hinterglasmalerei, Sgraffiti und Mosaik schuf. Die Krönung seiner künstlerischen Arbeit ist aber sicherlich die in den Jahren 1982 und 1983 auf der Weinebene nach seiner Idee errichtete Pauluskapelle, wo er auch am 15. August 1987 zur letzten Ruhe gebettet wurde und – wie ja bekannt – jährlich eine Gedenkmesse abgehalten wird.

So weit kurz über sein künstlerisches Schaffen, das ihm auch noch Zeit ließ, häufig die Berge zu besuchen, und ihn 1936 zum Alpenverein brachte. Im Jahre 1947 war er unter den Gründungsmitgliedern der OeAV-Sektion Waldviertel zu finden und nicht nur am Bau der Nebelsteinhütte beteiligt, sondern später auch Obmann dieser Sektion. Das „wanderbare Österreich“ Ende der 60er Jahre ließ in ihm dann den Entschluss reifen, seine „Wahlheimat“ mit seinem Geburtsort zu verbinden, was nach Überwindung vieler Stolpersteine auch gelang und mit dem 1970 eröffneten Nord-Süd-Weitwanderweg 05 seine Verwirklichung fand. Seine vielen Kontakte zu den Begehern „seines“ Nord-Süd-Weges ließen in ihm den Entschluss reifen – wie eingangs erwähnt – die Sektion Weitwanderer zu gründen, die er dann bis zu seinem Tode als Vorsitzender leitete.

Der Name Carl Hermann wird für immer mit unserer Sektion in Zusammenhang und Verbindung gebracht werden und darüber hinaus unvergesslich bleiben.



Bücher

Das neue Alpenvereinsjahrbuch „Berg 2007“

Band 131, Format 21 x 26 cm, 320 Seiten mit über 400 Farb- und Schwarz-Weiß-Fotos, Aquarellen und Skizzen, farbiger fester Pappereinband mit Feinleinenstruktur, Kartenbeilage Großglockner 1:25.000. ISBN 3-937539-14-2, Mitgliederpreis € 15,80.

„Hütten und Wege“, das **Top-Thema** des neuen Alpenvereinsjahrbuchs, beschäftigt nicht nur die Alpenvereine, ihre Sektionen und Mitglieder, sondern berührt alle, die in den Bergen unterwegs sind. Das Gespräch über die gegenwärtige und vor allem die zukünftige Gestaltung der alpinen Infrastruktur ist ein aktuelles, ein „heißes“, aber auch ein notwendiges Diskussionsthema. „Einfache Schutzhütte“ oder „komfortable Unterkünfte“? – eine spannende und die Alpenvereine herausfordernde Frage.

So aktuell das Top-Thema, so herausragend die Liste der im Jahrbuch vertretenen **Top-Alpinisten**: die beste deutsche Wettkampfkletterin Marietta Uhden, die derzeit erfolgreichste Achtausender-Frau Gerlinde Kaltenbrunner, Alexander Huber, Stefan Glowacz und nicht zuletzt die Sandstein-Legende Bernd Arnold machen diese Ausgabe zum „who is who“ der alpinen Literatur. Und das vorgestellte **Gebiets- und Kartenthema**, der Großglockner, fügt sich diesem Höchstniveau nahtlos ein.

In den einzelnen Rubriken spannt sich der Bogen vom winterlichen Zanskar über das heiße Indien, von der Alpendurchquerung über die Ruwenzoribesteigung bis nach Sikkim und in die Anden. Trekker, Kletterer und Bergsteiger aller Richtungen setzen ein schillerndes Mosaik des **heutigen Alpinismus** zusammen und formulieren Nachdenkenswertes über ihr eigenes alpinistisches Tun und die **Geschichte des Bergsteigens** im Allgemeinen.

Wenn Sie wissen wollen, was es mit der Kontroverse Hermann Buhl/Marcus Schmuck bei der Broad-Peak-Erstbesteigung vor

50 Jahren auf sich hatte, oder dass das höchste Arbeitslager des Nazireichs bei der Rudolfshütte in 2300 m Höhe stand, dann werden Sie in BERG 2007 genau so fündig, wie in der **Alpinismus-Chronik** von Jan Mersch, der Sie speziell über die Situation im Elbstandsteingebirge und allgemein über die wichtigsten alpinistischen Unternehmungen weltweit informiert.

Hans Heiss, Reinhold Messner und Josef Klenner dokumentieren in ihren Beiträgen ihre ganz unterschiedlichen Betrachtungsweisen und Zielsetzungen zum Begriff Alpenverein.

Das Alpenvereinsjahrbuch ist das unverzichtbare Standardwerk für jeden Bergfreund: Keine andere Publikation bietet diese Vielfalt alpiner Themen und versammelt so viel bergsteigerische Prominenz und Kompetenz zu diesem Preis – und das in höchster Qualität, Jahr für Jahr!

Kalender 2007 aus dem Hause GeraNova/Bruckmann

Format 34 x 24 cm, ISBN 3-7654-4466-9, € 14,50. GeraNova/Bruckmann, München, carola.schindler@verlagshaus.de.

Monat für Monat mit einem kunstvollen Bild an sein schönstes Hobby oder an seine liebste Urlaubsregion erinnert zu werden ist etwas Feines, schürt die Sehnsucht, macht Lust auf Unternehmungen. Dieser großformatige Wandkalender begleitet Alpenliebhaber und Globetrotter, Eisenbahnfans und Luftfahrtbegeisterte mit 28 fantastischen Aufnahmen durchs Jahr. Ausführliche Texte und Tourenvorschläge mit Wegskizzen sind auf der Rückseite der Kalenderblätter zu finden.

Thomas Rettstatt: Rund um München (Band West)

1. Auflage 2006, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 71 Abbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso vielen Höhenprofilen bzw. einer Tourenübersicht. ISBN 3-85491-472-5, Verlagsnummer 938, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Der Münchner Westen umfasst in einem Halbkreis das Gebiet um Freising im Norden, Garfrath und Dießen im Westen bis nach Murnau und Bad Tölz im Süden. Die östliche Grenze zum nachstehend vorgestellten Band Ost bildet die Isar.

In 50 Touren führt der Autor die landschaftlichen Schönheiten mit den zahlreichen Kunstdenkmälern dieses Naherholungsraumes dem Begeher vor Augen. Dabei erfreuen sich auch die Schifffahrt auf dem Starnberger und Ammer-See, die Erdfunkstelle in Raisling, der Ort Berg, wo König Ludwig II. im Starnberger See ertrank und nicht zuletzt das gute Bier vom Kloster Andechs großer Beliebtheit.

Siegfried Garnweidner: Rund um München (Band Ost)

1. Auflage 2006, Format 12 x 18 cm, 127 Seiten, Spiralbindung mit Schutzumschlag, 72 Abbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf und ebenso vielen Höhenprofilen bzw. einer Tourenübersicht. ISBN 3-85491-473-3, Verlagsnummer 939, € 11,95. Kompass-Karten GmbH, Kaplanstraße 2, 6063 Rum bei Innsbruck, www.kompass.at.

Das Münchner Umland bietet so viele Attraktionen, dass das Gebiet in zwei Bände aufgeteilt werden musste und – wie bereits in Band West erwähnt – die Isar als Trennlinie zwischen West und Ost fungiert, im Norden die Begrenzung mit dem Bereich Freising, im Osten mit dem Landkreis Ebersberg bzw. im Süden mit dem Mangfallgebirge endet. Beschauliche und ausgedehnte Wanderungen führen über freie Felder, in Forstbereiche, über schöne Hügel zu Seen und Weihern und bieten viele kulturelle Höhepunkte, wie Schlösser, Kirchen, Kapellen, aber auch Wirtshäuser mit lauschigen Biergärten. Zahlreiche Wanderungen im Isarwinkel und im Mangfallgebirge, am Tegernsee und Schliersee laden den Wanderer ein, Ruhe und Entspannung vom Alltagstrott zu finden. Besonderer Wert wurde auf die Erreichbarkeit der Routen mit öffentlichen Verkehrsmitteln gelegt.

Judith Weissenböck/Katharina Huemer: Die 100 besten Ausflugstipps

1. Auflage 2006, Format 13,5 x 21,5 cm, 299 Seiten, kartoniert mit Laminierung, 190 Farbfotos, DVD mit 30 Ausflugstipps. ISBN 3-7017-3019-9, € 19,90, SFR 34,90. Residenzverlag.

In allen Landesteilen Niederösterreichs warten Kostbarkeiten darauf, von den Ausflugsgästen entdeckt zu werden. In der TV-Sendung „NÖ heute Sommertour“ sind die beiden ORF-Reporterinnen seit Jahren auf der Suche nach besonderen Plätzen und interessanten Menschen. Die Tipps sind nach den touristischen Regionen Niederösterreichs geordnet und mit durchlaufenden Nummern versehen, die das Auffinden der Orte in der auf der Umschlagseite angebrachten Landkarte erleichtern. Ein Infoblock für den jeweiligen Ausflug enthält auf einen Blick Kurzinformationen über Besonderheiten, Radtouren, Wirtshauskultur, wichtige Adressen mit dem Symbol der Niederösterreich-Card-Partner, wo es für deren Inhaber freien Eintritt in viele Kultureinrichtungen gibt.

Eva-Maria Troidl/Stefan Lenz/Ludwig Graßler: Traumpfad München – Venedig

Aktualisierte Neuauflage 2006, Format 12 x 18,5 cm, 120 Seiten mit 28 Tourenkärtchen sowie zusätzlich 28 Tourenkärtchen zum Heraustrennen, kartoniert, 60 Farbfotos. ISBN 3-7654-3994-0, € 11,90. Bruckmann Verlag GmbH. München, www.bruckmann.de.

Seit 30 Jahren besteht der Traumpfad München – Venedig, der mit diesem Taschenbuch eine Aktualisierung erfährt. Neben der ausführlichen Wegbeschreibung enthält das Büchlein die üblichen Angaben über Tourencharakter, Gehzeiten, Weglängen, Höhenunterschiede, Ausgangs- und Endpunkte, erforderliche Wanderkarten, Markierung, Verkehrsanbindungen, Einkehr- und Unterkunftsmöglichkeiten sowie Informationsstellen.

Von München verläuft der Weg über Wolfratshausen und Bad Tölz zur Benediktenwand und Tutzingener Hütte, sodann in das Rißtal bzw. hinauf zum Karwendelhaus und zum Hallangerhaus. Weiter geht es über Wattens zur Lizumer Hütte sowie zum Tuxer-Joch-Haus, zur Dominikushütte, über Stein nach Pfunders und schließlich auf die Lüsener Alm. Das nächste Ziel ist die Schlüter-Hütte, ehe es über das Grödnerjoch zur Boëhütte sowie zum Fedaiasee geht. Über Alleghe werden der Reihe nach die Tissihütte, Carestiatohütte und das Rifugio Pian de Fontana erreicht. Auf dem weiteren Weg werden die Schiara, das Rifugio 7° Alpini, Belluno, Revine, Priùla, Bocca Callata, Jesolo und schließlich Venedig erwandert.

Für Begeher der Strecke Prag – München – Venedig wird künftig ein Wanderpass aufgelegt und bei Nachweis der Gesamtbegehung dem Wanderer ein „Traumpfadtrikot“ überreicht werden.

Guido Seyerle: Der Goethe-Weg über die Alpen

Auflage 2006, Format 12 x 18,5 cm, 120 Seiten mit 28 Höhenprofilen und Wanderkärtchen (zusätzlich noch 28 Kärtchen zum Heraustrennen), kartoniert, 60 Farbfotos. ISBN 3-7654-4530-4, € 11,90, Bruckmann Verlag GmbH München, www.bruckmann.de.

Auf den Spuren von Goethes „Italienischer Reise“ über die Alpen wandelt dieser Wanderführer, um von München aus nach 27 Etappen sein Ziel, Venedig, zu erreichen, während Goethe in Weimar startete und bis Sizilien kam. Er war zwar mit der Postkutsche unterwegs, nahm jedoch die Mühsal der ständig wechselnden Wegstrecken und Quartiere auf sich.

Der gegenständliche Wegverlauf ist zunächst von München über Benediktbeuern und Seefeld nach Innsbruck gegeben, von wo aus es auf den höchsten Punkt der Tour, den Brenner, geht. In der Folge werden Sterzing, Brixen und Bozen erreicht, danach wird der Etsch gefolgt und zum Gardasee gewandert, von wo dann

Torbole, Bardolino und Verona besucht werden. Über Vicenza und Padua wird die Küste erwandert, wo es per Boot durch die Lagune nach Venedig geht. Die Markierungen wechseln ständig, so dass es ratsam erscheint, den Wanderführer stets griffbereit zu haben. Ansonsten weist er sämtliche im oben vorgestellten Buch über den „Traumpfad“ aufgezählten Merkmale auf.

Mark Zahel: Hüttentreks

Auflage 2006, Format 16,5 x 23,5 cm, kartoniert, 287 Seiten mit 320 Farbfotos, 55 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf. ISBN 3-7654-4472-3, € 29,90. Bruckmann Verlag GmbH, München, www.bruckmann.de.

Die 55 schönsten Mehrtages-Wanderungen von Hütte zu Hütte in den Ostalpen werden hier vorgestellt, vornehmlich auf Höhenwegen, wie z.B. Venediger-Höhenweg, Karnischer Höhenweg, Tauernhöhenweg, Sarntener Hufeisentour und Dreitörlweg, um nur einige beispielhaft zu nennen. Für jede Wanderung werden Ausgangs- und Endpunkt sowie das erforderliche Kartenmaterial angegeben, die auf dem Weg liegenden Hütten genannt bzw. Gehzeiten, Anforderungen an die Begeher, die zu bewältigenden Höhenmeter, die Dauer der Tour und deren Charakter vermerkt.

Gerhard Pilgram, Wilhelm Berger, Gerhard Maurer: Das Weite suchen

Zu Fuß von Kärnten nach Triest, ein Wander-Reise-Buch

Format 15,5 x 21 cm, kartoniert, 255 Seiten, etwa 70 schwarz-weiße und 30 farbige Abbildungen, 17 Wegskizzen, ISBN-10: 85378-594-8 und ISBN-13: 978-3-85378-594-2, € 19,90. Carinthia Verlag in der Verlagsgruppe Styria GmbH&Co KG, Wien – Graz – Klagenfurt.

Die in diesem Buch vorgestellte Weitwanderung von Faak am See nach Triest gliedert sich in 17 Tagesetappen und vermittelt dem Wanderer wunderbare Landschaften, zahlreiche Kulturdenkmäler und historische Schauplätze mit unterschiedlichen Kultur- und Naturräumen. Wer diese Region bereits zu kennen glaubt, wird sie bald mit neuen Augen betrachten, wer sie zum ersten Mal bereist, wird von ihrer Vielfalt begeistert sein, obwohl nicht alle Quartiere und kulinarischen Angebote vom feinsten sind. Neben der Geschichte des erwanderten Gebietes enthält das Buch auch Angaben über Weglängen, Gehzeiten, Anstiege, erforderliche Landkarten und Einkehrmöglichkeiten.

Karl und Fritzi Lukan: Via sacra

Der alte Pilgerweg nach Mariazell – Mythos und Kult

Auflage 2006, 165 Seiten, ca. 120 Farbbilder, kartoniert. ISBN-10: 3-85431-412-4 und ISBN-13: 978-3-85431-412-7, € 24,90, SFR 43,70. Pichler-Verlag in der Verlagsgruppe Styria GmbH & CoKG.

Menschen vieler Nationen werden vom Gnadenort Mariazell angezogen, und viele Wege führen zu ihm (aus Klagenfurt, Graz, Eisenstadt, Linz, vom Nebelstein und aus Wien). Dieses Buch befasst sich mit der legendären „Via sacra“, der „Heiligen Straße“ von Wien nach Mariazell, die bereits von Millionen Menschen begangen wurde. Das interessante Werk handelt nicht nur von einem der berühmtesten Wallfahrtsorte und dem alten Pilgerweg dorthin, sondern auch von den „Mariazellern“, wie der Ehrentitel der Wallfahrer nach Mariazell lautet. Weiters vermittelt das Buch Interessantes von Klöstern und Kirchen sowie von unzähligen Bildstöcken und Denkmälern auf diesem Weg, hinter deren Ursprung immer eine Geschichte steht.

Die Begründung dieser historischen Wallfahrt geht bereits auf das 16. Jh. zurück, und sie leitet den Pilger vom Stephansdom über die Paulanerkirche und die Spinnerin am Kreuz zur Wiener Stadtgrenze, um dann über Maria Enzersdorf – Gaaden – Heiligenkreuz – Alland – Hafnerberg – Kaumberg – Hainfeld – Traisen – Lilienfeld – Türnitz – Annaberg – Joachimsberg – Wienerbruck

– Josefsberg und Mitterbach dem Gnadentort Mariazell zuzustreben. Von Interesse erscheint auch die geomantische Betrachtung von alten Wegen hinsichtlich Wasseradern, Erdkräften und Strahlungen. Ein Pflichtbuch für jeden „Mariazeller“.

Mark Zahel: Die schönsten Gipfelziele zwischen Rätikon und Tauern

Auflage 2006, Format 22 x 26 cm, 168 Seiten, 167 Abbildungen, 50 Wanderkärtchen mit eingezeichnetem Routenverlauf. ISBN 37654-4346-8, € 29,95. Bruckmann Verlag GmbH, München, www.bruckmann.de.

Die großen Gipfel der Zentralalpen gehören zu den Traumzielen jedes ambitionierten Bergsteigers. Mehr als 50 Routen vom Rätikon über die Silvretta, die Ötztaler, Stubai und Zillertaler Alpen bis zu den Hohen und Niederen Tauern stellt Mark Zahel mit ausführlichen Tourenbeschreibungen, Charakterisierung der Touren sowie Schwierigkeitsbewertung und wunderschönen Aufnahmen vor. Mit dabei sind neben vielen Geheimtipps alle Klassiker wie Schesaplana, Piz Buin, Glockturm und Wildspitze, Zuckerhütl, Wilder Freiger, Olperer, Großer Mösele,

Großvenediger, Großglockner, Ankogel und Großer Hafner. Über Gletscher, Fels und auf Wanderrouten findet jeder seinen Lieblingsgipfel im Reich der Dreitausender!



Wanderkarten

Durch die **Kompass-Karten GmbH**, 6063 Rum bei Innsbruck, wurden uns folgende Wander-, Rad-, Bike- und Skitourenkarten M 1:50.000 (wenn nicht anders angeführt) zur Verfügung gestellt:

6 Alpenwelt Karwendel: Diese Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch Maximiliansweg/E 4) und der Via Alpina (roter und violetter Weg) sowie des Adlerweges. Das beigegefügte Lexikon enthält Kurzbeschreibungen dieser Wege (ausgenommen Adlerweg) sowie Wissenswertes über Alpengasthöfe und Schutzhütten, Orte mit ihren Sehenswürdigkeiten, Klettersteige und gesicherte Routen sowie zehn Top-Touren.

JA ich möchte Mitglied bei der OeAV-Sektion Weitwanderer werden

Ich beantrage meine Aufnahme als

A-Mitglied ¹⁾	B-Mitglied ²⁾	
€ 48,50	€ 36,50	
Jugend-Mitglied	C-Mitglied ³⁾	Z-Mitglied (nur Zeitungsbezug) ⁴⁾
€ 19,50	€ 14,-	€ 6,60

Vor- und Zuname

geboren am

Anschrift

Datum Unterschrift des Antragstellers

Werbe-Kupon

Es erhalten sowohl der Werber als auch das neu geworbene Vollmitglied eine kleine Aufmerksamkeit.

Name und Anschrift des Werbers:

Nur für C-Mitglieder

Mitglied bei welcher Sektion (Stammsektion)?

1) Familien mit mindestens einem unversorgten Kind, bei denen beide Elternteile Mitglieder sind, bezahlen nur die entsprechenden Beiträge der Eltern. Diese Regelung gilt auch für allein erziehende Elternteile.

Kinder im Familienverband verbleiben trotz Alpenverein Weltweit Service beitragsfrei, sind aber voll versichert!

2) Anschlussmitglied = Ehegatte(in), Witwen und Waisen nach einem A-Mitglied, Bergrettung, Arbeits- und Erwerbslose, Kriegsversehrte und Invalide ab 70 % Minderung, Junioren, Senioren ab dem 61. Lebensjahr.

3) Für Mitglieder anderer OeAV-Sektionen.

4) Die Z-Mitgliedschaft allein bewirkt noch *keine* AV-Mitgliedschaft. Beachten Sie bitte, dass bei Teilnahme an geführten oder organisierten Touren in der Regel die AV-Mitgliedschaft (egal bei welcher Sektion) erforderlich ist.

Sollten Sie weitere Aufnahmeanträge benötigen, rufen Sie einfach unter der Telefonnummer 01/493 84 08 an, oder geben Sie uns formlos Namen, Geburtsdatum, Adresse und Mitglieds-kategorie unter dieser Nummer durch.

eMail: weitwanderer@sektion.alpenverein.at

Danke!

Hier einige Gründe für die Mitgliedschaft im OeAV:

Sensationell günstiges Versicherungspaket (im Mitgliedsbeitrag inbegriffen). Dieses Alpenverein Weltweit Service gilt auch bei Krankheit!

10 - 50 % Ermäßigung in über 500 AV-Schutzhütten (Nächtigung);
10 - 20 % Ermäßigung bei Nächtigung in Vertragshäusern des OeAV.
(Vertragshäuser sind Gaststätten, die mit dem OeAV einen Vertrag geschlossen haben. Gegen Vorweis des gültigen Mitgliedsausweises wird ein Preisnachlass gewährt.) Ermäßigung bei Bundesbussen auf bestimmten Strecken, bei der VORTEILScard der ÖBB, besonders begünstigter Mitgliedsbeitrag für Familien mit Kindern, Anspruch auf Bergsteigeressen, Bergsteigergetränk und Teewasser in Schutzhütten, verbilligter Bezug von Lehrschriften, Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied (auch beim privaten Bergsteigen und Skilaufen), Unfallfürsorge, Bergung bei Unfällen, bevorzugte Aufnahme in AV-Hütten gegenüber Nichtmitgliedern, AV-Schlüsselverleih für Selbstversorgerhütten.

ÖBB-VORTEILScard Alpin – nur für Mitglieder!

Preise ab 01.01.2004

VORTEILScard Classic	€ 83,-	(statt 99,90)
VORTEILScard Senior	€ 23,50	(statt 26,90)
VORTEILScard Familie	€ 16,50	(statt 19,90)
VORTEILScard <26	€ 19,90	

Zu allen VORTEILScards gibt es die internationale Ermäßigung RAIL-PLUS gratis (25 % Fahrpreisermäßigung für grenzüberschreitende Fahrten ins Ausland).

Kommen Sie daher zu uns! Werden Sie Mitglied der OeAV-Sektion Weitwanderer!

7 Murnau – Kochel: Diese Wander- und Bikekarte enthält neben einer Vielzahl von Wanderwegen Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch Maximiliansweg/E 4) und der Via Alpina (violetter Weg). Im beigeschlossenen „KOMPASS kompakt“ findet man in Stichworten Ortsangaben, „Hohe Häuser“, Touren mit Thema, Angaben über die genannten Weitwanderwege bzw. zehn ausgewählte Top-Touren.

17 Salzburger Seengebiet – Kobernauserwald: Diese Karte enthält Hinweise über Teilstrecken des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Jakobsweges, der Via Nova und des Arnoweges. Das beigefügte Lexikon gibt wichtige Tourismushinweise und Ortsangaben sowie Kurzbeschreibungen der angegebenen Weitwanderwege und regionalen Wege.

19 Almtal – Stodertal – Totes Gebirge: Neben einer Vielzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Karte auch Teilstrecken des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Voralpenweges 04 (auch E 4), des Salzsteigweges 09 und der Via Alpina (violetter Weg). Im beigeschlossenen „KOMPASS kompakt“ findet man Wissenswertes über das Tote Gebirge, Angaben über Schutzhütten und Orte, Kurzbeschreibungen zu den Weitwanderwegen sowie zwölf ausgesuchte Top-Touren.

026 Seefeld in Tirol – Leutasch: In dieser Karte M 1:25.000 (mit Panorama) samt Lexikon finden sich Angaben über den Nordalpenweg 01 (auch E 4 alpin), die Via Alpina (roter Weg), den Jakobsweg sowie den Adlerweg. Das beigefügte Lexikon vermittelt Informationen über Orte, Schutzhütten und Alpengasthöfe sowie Wissenswertes über Geologie, Fauna und Flora bzw. Geschichte, auch in englischer und italienischer Sprache.

29 Kitzbüheler Alpen: In dieser Karte (mit Panorama samt Lexikon) finden sich neben Hinweisen auf den Zentralalpenweg 02, den Jakobsweg, den Adlerweg und den Arnoweg auch solche über Geologie, Siedlungsgeschichte, Fauna und Flora, Schutzhütten, Ortsangaben sowie wichtige Telefonnummern.

30 Saalfelden – Saalbach – Zell am See: Neben einer Vielzahl von regionalen Wander- und Bikewegen enthält diese Karte (mit Panorama) Teilstücke des Nordalpenweges 01 (auch E 4 alpin), des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (violetter Weg), des Jakobsweges (Variante) und des Arnoweges. Das beigeschlossene Lexikon enthält sowohl Stichworte über Orte dieser Region als auch Kurzbeschreibungen dieser Wege sowie Informationen über Schutzhütten, Siedlungsgeschichte und die Tier- und Pflanzenwelt.

37 Zillertaler Alpen – Tuxer Alpen: Diese Karte samt beigeschlossenem Lexikon enthält neben einer großen Zahl von Wanderwegen Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, der Via Alpina (roter Weg) und des Arnoweges. Das Lexikon vermittelt Wissenswertes über Geologie, Siedlungsgeschichte, Fauna und Flora, Weitwanderwege, Schutzhütten, Orte samt wichtiger Telefonnummern.

48 Lienz – Schobergruppe – Nationalpark Hohe Tauern: Neben einer Anzahl von regionalen Wanderwegen enthält diese Karte (mit Panorama) auch Teilstrecken des Zentralalpenweges 02, des Rupertiweges 10 (auch E 10), des Tauernhöhenweges, des Arnoweges, des Jakobsweges und des Kärntner Grenzweges. Das Lexikon vermittelt Wissenswertes über die Siedlungsgeschichte, Fauna und Flora, Weitwanderwege, den Nationalpark Hohe Tauern, Schutzhütten und Orte samt deren Telefonnummern.

50 Nationalpark Hohe Tauern: Die aus den Kartenblättern Ost (Ankogel), Mitte (Großglockner), West (Großvenediger) bestehende Wander-, Bike und Skitourenkarte umfasst den gesamten Bereich des gegenständlichen Nationalparks mit dem

Zentralalpenweg 02, dem Rupertiweg 10 (auch E 10), der Via Alpina (roter Weg), dem Arnoweg, dem Jakobsweg und dem Kärntner Grenzweg.

057 Antholz – Gsies (Anterselva – Valle di Casies): Diese Wanderkarte M 1:25.000 enthält Teilstrecken der Via Alpina (roter Weg) und eine Anzahl von bezeichneten Wanderwegen. Im beigefügten Lexikon findet man Hinweise (in deutsch und italienisch) über die Via Alpina, den Naturpark Rieserferner-Ahm, Schutzhütten und Orte samt Telefonnummern.

64 Villacher Alpe – Unterdrautal: Diese Wander-, Bike und Skitourenkarte (samt Panorama) mit beigeschlossenem Lexikon enthält Angaben über Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Salzsteigweges 09, des Rupertiweges 10 (auch E 10), der Via Alpina (roter Weg), des Jakobsweges, des Kärntner Grenzweges und des Sentiero Italia. Das Lexikon informiert über die Weitwanderwege, Schutzhütten und Orte mit Telefonnummern.

65 Klopeiner See – Karawanken Ost – Steiner Alpen: Dieses Kartenblatt (samt Panorama) enthält Teilstrecken des Südalpenweges 03, des Eisenwurzenweges 08, der Via Alpina (violetter Weg), der Slowenischen Bergrtransversale, des Kärntner Grenzweges, des Jakobsweges, des Hemmaweges und des Wörthersee-Höhen-Rundwanderweges. Im Lexikon werden einige dieser Wege beschrieben sowie Orte und Schutzhütten vorgestellt.

066 Millstätter See: Diese Karte M 1:25.000 (mit Panorama und Stadtplan von Spittal an der Drau) enthält Teilstrecken des Rupertiweges 10 (auch E 10) und des Jakobsweges. Das beigeschlossene Lexikon enthält sowohl Angaben über diese Wege als auch über Radwege, die Siedlungsgeschichte, Fauna und Flora, Ortsbeschreibungen sowie Telefonnummern der Gemeindeämter bzw. einiger Schutzhütten.

069 Schlanders und Umgebung (Silandro e dintorni): Diese Wanderkarte M 1:25.000 enthält eine Vielzahl an Wanderwegen, die im Rahmen der Ortsbeschreibungen im Lexikon Erwähnung finden.

72 Ortler/Ortles/Cevedale: In dieser Karte samt Lexikon (in deutsch und italienisch) finden sich neben dem Sentiero Italia eine Vielzahl von Wanderwegen sowie Hinweise auf Orte, Schutzhütten und Berggasthöfe bzw. Tipps für Unternehmungslustige.

210 Wiener Hausberge: Diese Karte enthält Teilstrecken des Nordalpenweges 01, des Zentralalpenweges 02, des Nord-Süd-Weitwanderweges 05, des Burgenländischen, Niederösterreichischen, Wiener und Steirischen Mariazellerweges 06, des Ostösterreichischen Grenzlandweges 07, des Niederösterreichischen Landesrundwanderweges, des Steirischen Landesrundwanderweges, des Traisentaler Rundwanderweges 655, des Piestingtaler Rundwanderweges 231, des Gloggnitzer Rundwanderweges 834, des Waldmarkweges 622 und des Gebirgsjäger-Gedächtnisweges Ostalpen. Das beigeschlossene „KOMPASS kompakt“ gibt Auskunft über Schneeberg, Rax & Co, Ortsinformationen, Schutzhütten, Wanderwege, Klettersteige & gesicherte Routen sowie schließlich über elf Top-Touren.

234 Madeira: Diese Wander-, Freizeit- und Straßenkarte samt beigeschlossenem Lexikon enthält neben einer Anzahl von Wanderwegen und dem Ortsplan von Funchal auch Ortsbeschreibungen, Reiseinformationen und die Geschichte Madeiras.

310 Mayr-Karte Zillertal von Jenbach bis Mayrhofen: Diese Wander-, Bike- und Skitourenkarte M 1:25.000 enthält neben einer großen Anzahl von leichten bis schwierigen Wanderwegen auch Teilstrecken des Zentralalpenweges 02 und der Via Alpina (roter Weg).



Naturschutzarbeit aktuell – ein kurzer Überblick

Das Jahr 2006 ist von einer langen Reihe bedeutender Veranstaltungen für den alpinen Naturschutz gekennzeichnet. „25 Jahre Nationalparks in Österreich“ oder auch

„10 Jahre Nationalpark Donauauen“ sind Anlass für zahlreiche Veranstaltungen, sowohl in den sechs bisher realisierten einzelnen Nationalparks als auch zusammenfassend über die bisherigen Leistungen und die zukünftige Entwicklung insgesamt.

Eine umfassende Zwischenbilanz und künftige Perspektiven wurden beispielsweise auf der **Zukunftskonferenz am 5. – 7. Oktober 2006 in Admont** behandelt, die vom Umweldachverband mit hochkarätigen Vorträgen im Nationalpark Gesäuse vor zahlreichen Teilnehmern aus nah und fern veranstaltet wurde.

„**Schützen und Nützen**“ ist dabei nicht nur das Motto für den im Entstehen begriffenen Biosphärenpark Wienerwald, sondern eine Kernfrage für fast alle Nationalparks in Österreich. Über massive Bedrohungen des Nationalparks Hohe Tauern und auch von mühsam erarbeiteten Ruhegebieten zum Beispiel in den Öztaler Alpen und anderen Schutzgebieten durch zahlreiche Kraftwerksprojekte wird in den Medien des Alpenvereins an vielen Stellen ständig berichtet. Fast alle Nationalparks und zahlreiche andere Schutzgebiete sind in ihrer Existenz durch verschiedenste Nutzungsszenarien gefährdet. Ständige Wachsamkeit ist geboten. Eine detaillierte Aufzählung ist in diesem Rahmen gar nicht möglich.

Dazu kommt aber überdies eine Besorgnis erregende Zukunft für unsere Bergwelt infolge der im Gange befindlichen rapiden Klimaänderung. Eine gut besuchte und sehr gelungene Tagung befasste sich auf hohem wissenschaftlichem Niveau mit dem Titel „**Klimawandel – Naturgefahren**“ **am 10. – 12. September 2006 in Neukirchen am Großvenediger**. Zahlreiche Referate anerkannter Experten und angeregte Diskussionen vermittelten den Eindruck, dass die bevor stehenden Veränderungen in der Hochregion der Alpen wesentlich dramatischer sind, als es die breite Bergsteigeröffentlichkeit derzeit wahr haben will. Nicht nur zahlreiche Hüttenzugänge sondern auch viele (Weit-)Wanderwege werden schon demnächst in einem beängstigenden Ausmaß davon betroffen sein.

Aber der weitere Erschließungs- und Zersiedelungsdruck geht inzwischen noch ungebremst weiter. Die förmliche Verstädterung ganzer Alpentäler schreitet unaufhaltsam fort – und bringt große Probleme für die nahe Zukunft. Der OeAV versucht beispielsweise, dieser Verstädterungstendenz mit dem Konzept der **Bergsteigerdörfer** entgegen zu wirken, von denen es inzwischen bereits eine stattliche Anzahl gibt. Man sollte sie auch verstärkt besuchen und in ihrer Existenz unterstützen! So haben zum

Beispiel die alljährlichen Naturschutzwarte-Seminare des OeAV 2005 in Ginzling im Zillertal und 2006 in Grünau im Almtal mit hoher Beteiligung stattgefunden. Die Bergregionen „zu nützen und zu schützen“ ist auch hier ein Motto, wofür im Alpenverein auf zahlreichen, verschiedensten Ebenen gearbeitet wird.

In der Kürze dieses Überblicksberichtes ist es weder möglich noch beabsichtigt, auf viele interessante Details näher einzugehen. Aber „nützen und schützen“ ohne die Förderung und Unterstützung durch eine breite OeAV-Öffentlichkeit wird weiterhin eine harte und häufig unbedankte „Knochenarbeit“ bleiben. Das sollten wir uns stets vor Augen halten, wenn wir meinen, den alpinen Erholungsraum auch in Hinkunft uneingeschränkt nur benutzen zu können.

Dr. Peter Fritz

Termine

11.11. OÖ. Weitwanderertreffen in Linz

18.11. NÖ. Weitwanderertreffen in St. Pölten

Vorschau auf 2007:

10.03. Mitgliederversammlung und Weitwanderertreffen (Ort der Veranstaltung wird in den nächsten Mitteilungen bekannt gegeben.)

24.03. Weitwanderertreffen in Graz/ Hotel Bokan



Allen unseren Mitgliedern, Freunden und Gönnern wünschen wir schon heute ein besinnliches Weihnachtsfest sowie viel Glück, Gesundheit und schöne Wanderungen im kommenden Jahr.

Redaktionsschluss für die nächste Nummer: 5. Jänner 2007
Nach Redaktionsschluss werden aus technischen Gründen keine Manuskripte angenommen.

P.b. GZ 02Z030159 M.
Erscheinungsort: Wien · Verlagspostamt: 1170 Wien.
Bei Unzustellbarkeit bitte zurück an den Absender.